



**Berichte des Vorstands und der Fachschaften zur
Hauptausschuss-Sitzung am 31.05.2011**

Bericht des Vorstands

Über 91.500 Mitglieder in 212 Vereinen gehören derzeit dem StadtSportbund Mönchengladbach an. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um rund 1.100 Personen. Ohne die gestiegene Mitgliederzahl von Borussia Mönchengladbach haben wir jedoch einen leichten Rückgang von rund 400 Vereinsmitgliedern zu verzeichnen, was ungefähr 0,85% an der Gesamtmitgliederzahl ausmacht.

Dabei können wir feststellen, dass uns nun der aufgrund demografischer Entwicklung erwartete Rückgang bei den unter 18jährigen erreicht hat, denn insgesamt sind rund 500 Kinder und Jugendliche weniger in den Sportvereinen aktiv als 2010. Bei den Erwachsenen stellen wir fest, dass der Rückgang der Mitglieder wie er in den letzten Jahren stattgefunden hat, aufgehalten wurde. Rund 100 Mitglieder haben wir dort mehr. Es ist den Vereinen also gelungen diese Mitglieder zu binden. Dies lässt uns hoffen, dass sich die Zahlen im Erwachsenenbereich wieder stabilisieren. Im Kinder- und Jugendbereich sind noch intensivere Maßnahmen seitens unserer Sportvereine notwendig, um diejenigen zu erreichen, die derzeit keinen Sport im Verein machen, bzw. es sind Anstrengungen zu unternehmen, Kinder und Jugendliche im Sportverein zu binden. Hier unterstützen wir durch die Arbeit in unserer Geschäftsstelle, durch Beteiligung an Programmen des Landessportbundes NRW (Sport im Ganztage, NRW bewegt seine Kinder, schwer mobil, Kids aktiv).

Für die Interessen der Vereine tritt der SSB-Vorstand ein. Dies ist nicht immer ein leichtes Unterfangen, jedoch können wir behaupten, dass die SSB-Vertreter als verlässliche Ansprechpartner gerne in den Ausschüssen, Konferenzen oder Arbeitskreisen gesehen werden. Die Beteiligung an Ausschüssen und in Sitzungen fördert die kommunale Netzwerkbildung, aber auch die Netzwerkbildung im organisierten Sport allgemein. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zur partnerschaftlichen Gestaltung unserer Gesellschaft durch Synergieeffekte unter dem Aspekt der Ressourcenschonung.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2010 wurden (ungeordnete Reihenfolge)

- 10 Vorstandssitzungen
- 4 Sitzungen des Sportausschusses der Stadt Mönchengladbach
- 1 Sitzung des Ausschusses für den Schulsport der Stadt Mönchengladbach
- 12 Fachschaftssitzungen unserer Fachsparten
- 2 Sitzungen der Kommunalen Bildungskonferenz
- 2 Sitzungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- 4 Sitzungen des Qualitätszirkels Ganztage
- 17 Stadtmeisterschaften
- sowie diverse Sitzungen in Gremien des Landessportbundes, bzw. seiner Töchter, in der Veranstaltergemeinschaft von Radio 90.1, sowie weiteren kommunalen Beteiligungen von den verschiedenen Vorstandsmitgliedern besucht und mitgestaltet.

Der Stadtsportbund ist in folgenden Aufgabenschwerpunkten aktiv:

Bewegt gesund bleiben und bewegt älter werden in Mönchengladbach:

- Sport und Gesundheit mit entsprechenden Angeboten in den Vereinen und im Sportbildungswerk.
- Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.

Mönchengladbach bewegt seine Kinder:

- Zusammenarbeit Schule und Verein in der „Offenen Ganztagschule“
- Bewegungskindergärten
- Veranstaltung von Stadtmeisterschaften
- Organisation von Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichens
- Förderung Kinder- und Jugendsport
- Kids Aktiv
- Schwer mobil
- Außersportliche Jugendarbeit

Sportservice:

- Zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger
- Werbung für den organisierten Sport in der Öffentlichkeit mit Internetportal, Pressearbeit, Broschüren, Beteiligung an Veranstaltungen
- Unterstützung der Vereine vor Ort beim Vereinsmanagement (VIBSS)
- Umsetzung landesweiter Programme vor Ort (z.B. 12 Vereine erhielten je1000 Euro)

Sportpolitik:

- Vertretung der Sportinteressen gegenüber Rat und Verwaltung
- Sanierung Sportanlagen aus dem Konjunkturpaket II
- Erhebung von Gebühren für städt. Sportanlagen abgewiesen
- Sportvereine profitieren von den neuen Bildungs- und Teilhabeleistungen der Bundesregierung

Dabei sind die Themen

- Qualifizierung von Mitarbeitern im Sport
- Gender Mainstreaming
- Integration

immer Querschnittsthemen, die alle relevanten Bereiche tangieren.

Die oben beschriebenen Arbeitsschwerpunkte werden uns auch in den nächsten Monaten binden. Insbesondere im Themenfeld „Mönchengladbach bewegt seine Kinder“ versuchen wir durch die Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen die Entwicklungen in unserer Stadt zu forcieren. Entscheidend ist dabei aber immer, dass die Sportvereine in den Handlungsprogrammen mitarbeiten. Nur dieses Miteinander kann den organisierten Sport fördern und die gesellschaftliche Bedeutung des Vereinswesens bekräftigen.



Bert Gerrens
Präsident

Bericht des Sportwarts

Auch im Jahr 2010 konnten wir seitens unserer Fachschaftsvorsitzenden viele Aktivitäten verzeichnen. Diverse Fachschaftssitzungen in den verschiedenen Sportarten und die Durchführung von Stadtmeisterschaften im Rahmen der Ordnungen des SSB zeigen nach wie vor, dass es ein gutes System ist, die Fachwarte ihre Arbeit selbständig und eigenverantwortlich, mit der Unterstützung von SSB-Vorstand und Geschäftsstelle regeln zu lassen.

Leider konnten wir für die Position des Sportwarts, der als Bindeglied des SSB-Vorstands in ständigem Austausch mit den Fachwarten steht, keine adäquate Person bei der letzten SSB-Mitgliederversammlung gewinnen. Hier besteht bei Vorschlägen aus den Reihen der Vereine und der Fachschaftsvertreter durchaus die Möglichkeit, jemanden kommissarisch zu benennen.

Als neuen Fachwart für den Radsport haben wir zum Jahreswechsel Günter Dauven bestätigt, der die Nachfolge des 2010 verstorbenen Werner Held antritt.

Folgende Stadtmeisterschaften wurden im Jahr 2010 durchgeführt:

- Badminton
- Fechten
- Fußball Halle und Feld (Jugend)
- Fußball Halle (Männer und Frauen)
- Golf
- Handball (Männer, Frauen und Jugend)
- Kegeln
- Leichtathletik Mehrkampf und Langstrecke
- Pool-Billard
- Reiten
- Schach
- Sportschießen
- Schwimmen
- Tennis
- Tischtennis

Herzlichen Dank an alle Fachschaftsleiter und deren Helfer für den geleisteten Einsatz. Genauere Einzelheiten zu den Stadtmeisterschaften enthalten die einzelnen Spartenberichte.

Stefan Lamertz

Sportabzeichen

Das Jahr 2010 endete mit der Erkenntnis: Es kann nicht immer nur bergauf gehen. Nach unserem Rekordjahr 2009 gingen die Zahlen fast aber schon dramatisch herunter. Mit 2.334 Beurkundungen hatten wir dann mehr als 700 Urkunden weniger ausstellen müssen als 2009. Die Gründe dafür sind einerseits im Ausfall des Grenzlandstadions, das im Sommer 2010 einen neuen Belag erhielt, im Fehlen des Pahlkebads als Schwimmstätte für die Rheydter Schulen und Vereine und letztendlich im schlechten Wetter zu suchen. Auch an den provisorisch in Wickrath stattfindenden Sportabzeichentagen der Schulen hatten wir einen Tag, an dem wir aufgrund starken Regens gar nichts machen konnten.

Interessant ist, dass insbesondere die Anzahl der Sportabzeichen bei den Großvereinen und bei den größten Schulen Mönchengladbachs deutlich herunter ging. Zusammengenommen fehlten hier bereits über 500 Sportabzeichen gegenüber dem Vorjahr. - So bleibt festzustellen, dass das Engagement doch im Grunde genommen bei den anderen ungebremst groß war.

Trotzdem möchten wir uns nicht nur beschweren. Unsere Prüferinnen und Prüfer waren in verlässlicher Manier bei Wind und Wetter auf den Plätzen und wer dort seine Abnahmen brauchte, der erhielt sie auch. Vielen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz!

Auch die Anstrengungen - das nicht nur aufgrund des neuen Erlasses des Innenministeriums - bei der Polizei Mönchengladbach sind enorm. Viele Polizeibeamte konnten die Bedingungen des Sportabzeichens erfüllen und wurden in einer eigenen kleinen Feierstunde geehrt. Dieses Engagement ist Nachahmenswert bei anderen Behörden, in denen die dort tätigen Menschen zu ihrer Aufgabenerfüllung über körperliche Fitness verfügen müssen, wie z.B. bei der Feuerwehr.

Einen herzlichen Dank möchten wir unseren beiden langjährigen Partnern, der Gladbacher Bank und der Barmer GEK Regionalgeschäftsstelle Mönchengladbach aussprechen, die das Deutsche Sportabzeichen in unserer Stadt finanziell und personell unterstützen.

Der Stadtsportbund wird im Mai die erfolgreichsten Schulen, Vereine, Familien und Einzelteilnehmer in einer Feierstunde ehren.

Stefan Lamertz

Beauftragter für den Breitensport

Die Tätigkeiten im vergangenen Jahr richteten sich nach den Schwerpunkten der Vorjahre:

- Kooperation Schule und Verein, insbes. Offene Ganztagschule
- Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprävention: Sport und Gesundheit
- Mitarbeitergewinnung und -qualifizierung: Qualifizierungszentrum
- Vereinshilfe und -unterstützung: VIBSS
- Jugendarbeit
- Zielgruppenarbeit

Einzelne Inhalte waren u. a.

- Koordination der SSB-Aktivitäten zu öffentlichen Auftritten, wie der Frühjahrsausstellung und der Tour „Deutschland bewegt sich“
- Bearbeitung des Projektes 1000 x 1000
- koordinierende Mitarbeit in der AG Kindergesundheit der Kommunalen Gesundheitskonferenz
- Mitinitiierung von Bewegungskindergärten
- Koordination der Aktivitäten der Offenen Ganztagsgrundschule
- Unterstützung der Vorstandsmitglieder bei Veranstaltungen

Hinzu kamen zunehmend mehr koordinierende Tätigkeiten im Bereich der Geschäftsstelle.

Insgesamt betrachtet, geht die Sportentwicklung aus den Vereinen heraus in kleinen Schritten vorwärts. Die vielfältigen Probleme im Vereinsumfeld der Stadt lassen zwar große Erwartungen seitens Verantwortlichen und Mitgliedern, jedoch nicht immer große Maßnahmen zu. Aus dem Sportbüro können wir oftmals kleine Hilfestellungen im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe geben und beraten. Daher können wir durchaus zufrieden sein, denn in der Praxis zeigt sich, dass trotz der vielen kleineren und größeren Hindernisse, die Vereine in der Lage sind, sich weiter zu entwickeln. Dies bedeutet, dass die Vereinsvertreter für viele Themen der (Breiten-)Sportentwicklung sensibilisiert sind und Maßnahmen in die Wege leiten, Sport für große Bevölkerungsgruppen anzubieten. Insbesondere das Projekt 1000 x 1000 hat gezeigt, dass Vereine Neues umsetzen können, wenn Rahmenbedingungen gegeben werden.

Stefan Lamertz

Bericht Lehrwesen

Insgesamt wurden im Jahr 2010 folgende Ausbildungen durchgeführt

- 2 Übungsleiter-C-Ausbildungen (Basismodule 30 LE)
- 3 Übungsleiter-C-Ausbildungen (Aufbaumodule 90 LE)
- 4 Übungsleiter-C-Lizenzverlängerungen (15 LE)
- 6 eintägige Übungsleiter-C-Lizenzverlängerungen (8 LE)
- 1 Basismodul Bewegungserziehung (40 LE)
- 1 Aufbaumodul „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ (30 LE), 2. Lizenzstufe
- 1 Gruppenhelfer I - Ausbildung
- 1 Gruppenhelfer II - Ausbildung
- 2 Sporthelfer-Ausbildungen in Kooperation mit den Mönchengladbacher Schulen

Insgesamt konnten rund 260 TeilnehmerInnen (ohne Jugend) in den Qualifizierungsmaßnahmen aus- und weitergebildet werden. 418 Lerneinheiten wurden durchgeführt. Nur drei Tagesseminare mussten ausfallen. Damit können wir recht zufrieden sein.

Große Schwierigkeiten bereitet das Anmeldeverfahren der Teilnehmer. Oftmals erreichen uns Anmeldungen 3 Tage vor Beginn. Für eine optimale Planung müssen wir aber bereits 10 Tage vor dem entsprechenden Lehrgang einladen. Die Bedarfsweckung einhergehend mit veränderten Marketingaktivitäten für einzelne Fortbildungsthemen ist daher eine wichtige Notwendigkeit. Ebenso müssen wir an der Erweiterung unseres Lehrteams für die Zukunft arbeiten.

Die Zusammenarbeit mit unserem Partner im QZ Niederrhein-Süd, dem Kreissportbund Neuss lief wie in den Jahren zuvor gut abgestimmt und partnerschaftlich. Die Bildungswerk-Außenstelle hat die Verwaltung der Lehrgangsmaßnahmen übernommen.

Stefan Lamertz

Sportbildungswerk LSB

Außenstelle SSB Mönchengladbach

Im Jahr 2010 konnte die Bildungswerk Außenstelle Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. wiederum 3500 Teilnehmer in 300 Sportangeboten von Segelfliegen über Tauchen, Sportreisen bis hin zu Qualifizierungen für Übungsleiter verzeichnen.

Die Maßnahmen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage der Außenstelle, die bereits in 2009 ergriffen worden waren, und die auch im Jahr 2010 konsequent weitergeführt wurden, trugen in diesem Jahr erste Früchte.

Neben einer Stundenreduzierung auf hauptamtlicher Seite, war eine teilweise deutliche Preiserhöhung der Angebote nicht zu vermeiden.

Trotzdem gelang es uns und vor allem den Kursleitungen, die Notwendigkeit der Preiserhöhung den Teilnehmern verständlich darzustellen, so dass kein nennenswerter Rückgang der Anmeldungen zu verzeichnen war.

Erfreulich war auch die Verlängerung unseres Pilotprojektes „Sport baut Brücken und öffnet neue Horizonte“, die uns der Landschaftsverband Rheinland gewährte.

Zusammen mit der Evangelischen Stiftung Hephata Wohnen, dem Zentrum für Körperbehinderte e.V. und der PariSozial GmbH hatten wir die Idee entwickelt, ein Sportangebot für Menschen mit und ohne geistige Behinderung zu schaffen. Die Gruppe hat sich inzwischen gut gefestigt und wird hoffentlich auch nach Ablauf des Projektes weiter Bestand haben.

Neuland beschritten wir mit dem Thema Geocaching, einer modernen Schnitzeljagd mit dem GPS, die sich auch für Familien ausgezeichnet eignet. Neben dem Einsatz in unseren Familienfreizeiten boten wir auch Schnuppertage für Jedermann an, an denen nach einer theoretischen Einführung diverse Schätze in Mönchengladbach gehoben wurden. Selbst einen Mitarbeiter von City-Vision, der eigentlich nur eine Reportage über unser Geocaching-Angebot drehen wollte, wurde erfolgreich „infiziert“. Eine spannende Symbiose aus Technik und Bewegung an der frischen Luft, die vermutlich keine Eintagsfliege sein wird.

Barbara Stand
Pädagogische Leiterin

Außerunterrichtlicher Schulsport in Mönchengladbach

Rückblick auf das Schuljahr 2009/2010

Landessportfest der Schulen:

Mannschaftswettbewerbe – Wettkampfbereich A

Im Rahmen des Landessportfestes der Schulen 2009/2010 haben in den 13 ausgeschriebenen Sportarten insgesamt rund 2.650 Schülerinnen und Schüler an den Schulstadtmeisterschaften in Mönchengladbach teilgenommen. Die Stadtmeisterschaften in den 13 Sportarten wurden an 50 Veranstaltungstagen durchgeführt. Insgesamt haben sich 281 Mannschaften der weiterführenden Schulen, überwiegend der Gymnasien und Gesamtschulen, am Landessportfest beteiligt.

Sportfeste für behinderte Schülerinnen und Schüler – Wettkampfbereich B

Die LVR Förderschule Rheindahlen nahm an folgenden überregionalen Wettbewerben teil:

- Hallenfußballturnier (Sieger: LVR Förderschule Rheindahlen)
- Tischtennisturnier für Körperbehinderte
- Schwimmfest für Körperbehinderte
- Riesenball für Elektrorollstuhlfahrer
- Leichtathletiksportfest für Körperbehinderte – hier konnte die LVR Förderschule den Erfolg des Vorjahres wiederholen und wurde erneut Landessieger bei „Jugend trainiert für Paralympics“ im Sportzentrum Kamen.
- Mini-Rollstuhl-Basketball
- Vielseitiger Mannschaftswettbewerb

Sportfeste für Menschen mit Behinderung:

Am 13.11.2009 fand das Hockeyturnier der Stadt Mönchengladbach für Schulen und Einrichtungen für Geistigbehinderte (Walter-Meyer-Gedächtnisturnier) in der Sporthalle Mülfort statt.

Das als Backeshoffest bekannte Erlebnis- und Bewegungsfest für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche wurde zum 20. Mal durchgeführt. Diesmal vom 18. – 21.05.2010. Es wurde wie immer gut angenommen und verzeichnete rd. 850 Besucher.

Im Juni 2010 bestritten die Mönchengladbacher Schulen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ihr alljährliches Fußballturnier in der Jahnhalle.

Sonstige Schulsportveranstaltungen auf Stadtebene:

Die größte Grundschul-Schulsportveranstaltung, das beliebte Fußballturnier „Vituscup“ fand an 3 Tagen im Juni 2010 statt. Es beteiligten sich 53 Mannschaften aus 43 Schulen.

Weitere große Veranstaltungen für die Grundschulen sind das jeweils im Frühjahr stattfindende Schwimmfest mit Mannschaftswettbewerben sowie das Leichtathletiksportfest im Herbst.

Neu ins Turnierprogramm aufgenommen wurde das Hallenfußballturnier für Mädchen aus Grundschulen, welches am 18.03.2010 in der Krahnendonkhalle durchgeführt wurde.

Der Dreikampf in der Leichtathletik für weiterführende Schulen fand am 16.09.2009 im Grenzlandstadion statt. Es beteiligten sich Mannschaften aus 10 Schulen.

Traditionell im Dezember wurde wieder der Mixed-Team-Cup, das Tischtennisturnier für weiterführende Schulen, durchgeführt. Von den Schulen ebenfalls gerne angenommen wird das Volleyball-Mixed-Turnier im November.

Neben den genannten Veranstaltungen wurden noch diverse schulformbezogene Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten durchgeführt, an denen insgesamt rund 1.000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben. Folgende weitere Turniere fanden statt: Fußballturnier für Geistigbehinderte, Fußball-, Basketball- und Tischtennisturniere für Förderschulen, Hauptschulfußballturnier, Street-Soccer-Turnier

Sonstige Sportveranstaltungen in Kooperation mit anderen Partnern:

Im Rahmen der Aktion „**Deutschland bewegt sich – Mönchengladbach macht mit**“ beteiligten sich die Mönchengladbacher Schulen bei der Abnahme des Sportabzeichens an drei Aktionstagen.

Kids Aktiv:

Das Projekt „KIDS AKTIV“ ist ein Projekt zur Förderung bewegungsbeeinträchtigter GrundschülerInnen der zweiten (z. T. auch ersten) Schuljahre und wurde auch im vergangenen Schuljahr fortgeführt.

Beauftragte für den Schulsport:

Für die Stadt Mönchengladbach waren im Schuljahr 2009/2010 drei Beauftragte für den Schulsport tätig. Diese Lehrkräfte haben die Arbeitsschwerpunkte Gesundheitsförderung durch Sport, Qualitätsentwicklung des Sportunterrichts, Ausbau und Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen, sie organisieren Lehrerfortbildungen u.a.

Talentsichtung/Talentförderung:

Das Landesprogramm ist ein gemeinsames Förderprojekt der Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landessportbundes NRW e.V.

Im Schuljahr 2009/2010 wurden 47 Allgemeine Schulsportgemeinschaften gefördert, davon 8 Förder- und Fitnessgruppen für gesundheitlich gefährdete Schülerinnen und Schüler.

In Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein gab es 17 Talentsichtungs- und 5 Talentfördergruppen für die Sportarten Fußball, Hockey und Judo.

Talentförderprojekte im Rahmen des Landesprogramms

Neben der sportlichen Förderung muss auch die schulische Ausbildung der Talente gesichert werden. Partnerschule des Leistungssports ist das Gymnasium Rheindahlen. Das Gymnasium stellt Lehrkräfte ab, die den Kadersportlern des Sportinternats im Warsteiner Hockeypark individuelle Nachhilfe geben, eine Hausaufgabenbetreuung sicherstellen und den Nachwuchstalente Gelegenheit geben, auch nach längeren Wettkampf- und Lehrgangsmaßnahmen die schulischen Defizite auszugleichen.

Monika Franzen

Vorsitzende des Ausschusses für den Schulsport

Fachschaftsberichte 2010

Badminton

Im letzten Jahr boten elf Vereine in Mönchengladbach Badminton an. Neun davon auf reiner Breitensport-Basis.

Zwei Clubs nahmen an den Verbandsspielen teil. Der PSV Mönchengladbach musste leider zwei von drei Teams aus dem Spielbetrieb nehmen. In Rheydt starteten wiederum zwei Erwachsenen- und zwei Jugendmannschaften.

Erfreulicher: Alle Teams schnitten durch die Bank weg besser ab als im Vorjahr. Rheydter TV 1 landete einen Punkt hinter Aufsteiger Dülken auf dem 2. Platz in der Bezirksklasse. Rheydter TV 2 stand schon mehrere Spieltage vor Saisonende als Gruppensieger der Kreisliga als Aufsteiger in die Bezirksklasse fest. PSV Mönchengladbach 1 belegte in der Kreisklasse den 4. Platz. Rheydter TV M1 gelangte auf den 3. Platz in der Jugend-Miniklasse U19. Die mit vielen neuen und größtenteils sehr jungen Spielern bestückte Rheydter TV M2 kam in der Jugend-Miniklasse U15 auf den 7. Rang.

Als Hauptproblem im sportlichen Bereich gilt die Stillung der steigenden Nachfrage nach qualifizierten Übungsleitern. Hier sind die Vereine gefragt auch eigene Leute dafür auszubilden.

Im Mai wurden vom PSV Mönchengladbach die Offenen Stadtmeisterschaften ausgerichtet. Hier spielten auch die auswärtigen Teilnehmer wieder starke Rollen, was die künftigen Herausforderungen für die hiesigen Vereine dokumentiert. Für die perfekte Ausrichtung bei guter Beteiligung möchte ich mich auch noch einmal von hieraus sehr herzlich bei den Ausrichtern bedanken.

Ingo Oellers

DLRG

In der Fachsparte Rettungsschwimmen sind die vier DLRG-Ortsgruppen Mönchengladbach, Rheindahlen, Rheydt und Wickrath organisiert. Ihre Arbeit erstreckt sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf die Hauptaufgaben in der Schwimmausbildung, Wachdienstesätze, Katastrophenschutz, Wettkämpfe im Rettungsschwimmen und Jugendarbeit.

Die Übungsstunden in den Hallenbädern, sowie die angebotenen Ausbildungslehrgänge und Fortbildungsseminare waren sehr gut besucht.

Leider mussten wir wieder viele Nichtschwimmer auf eine Warteliste setzen, da uns nicht ausreichende unkritische Wasseroberfläche dafür zur Verfügung stand. Besonders machte sich die Schließung des Pahlke Bades durch eine negative Mitgliederentwicklung in der OG Rheydt bemerkbar.

In der Wassergewöhnung für Kinder von 3- 6 Jahren, im Anfängerschwimmen ab 6 bis 10 Jahren und Fortgeschrittenenkurse hatten wir,

480 Kinder,
172 Schüler und Jugendlichen von 10 bis zu 18 Jahren,
14 Erwachsene und
7 behinderte Kinder als Kursteilnehmer

In diesen Kursen mit 1240 Leistungsstunden vom Seepferdchen bis zum Juniorretter erhielten 396 Kinder, Jugendliche und 6 Erwachsene einen Befähigungsnachweis.

Das Rettungsschwimmabzeichen erhielten	in Bronze	66 Kursteilnehmer
	in Silber	67 Kursteilnehmer
	in Gold	14 Kursteilnehmer

28 Teilnehmer haben ihr Rettungsschwimmabzeichen wiederholt. Hier sind besonders die Lehrkräfte im Schulschwimmsport zu erwähnen. Diese Kurse mit anschließenden Leistungsprüfungen wurden durch unsere 95 Ausbildungshelfer 41 Lehrscheininhaber und 2 Lehrschein-Multiplikatoren in 4198 Leistungsstunden ehrenamtlich ohne jegliche Vergütung durchgeführt.

Wir führten zusätzlich 9 Erste-Hilfe-Schulungen mit 91 Teilnehmern mit 11 EH Ausbilder durch. Unsere San A+ B Lehrgänge wurden von 19 Teilnehmern besucht.

4 Mitglieder haben eine AED Ausbilderlizenz, 15 Einsatztaucher, 37 Gerätetaucher, 11 Signalmänner und 6 Taucheinsatzführer sind im Besitz einer gültigen DLRG-Lizenz. Unsere 4 DLRG Tauchlehrer bildeten 2 neue Gerätetaucher und 3 Einsatztaucher aus. An der Nord- und Ostsee beteiligten sich 8 Rettungsschwimmer mit 803 Stunden am Rettungswachdienst. In der Fachausbildung Wasserrettung haben 7 Mitglieder eine gültige Lizenz erhalten.

In unseren Frei- und Hallenbädern in MG erbrachten wir insgesamt angeforderte 880 Wachdienststunden mit 48 Rettungsschwimmern.

Im Jahr 2010 führten alle 4 DLRG-Ortsgruppen wieder ihre Meisterschaften nach dem Regelwerk der DLRG für Wettkämpfe im Rettungsschwimmen durch. Bei Freundschaftswettkämpfen nach den Richtlinien des Deutschen Schwimmverbandes, im besonderen bei den Seniorenmeisterschaften und Landesmeisterschaften, konnten wir zahlreiche vordere Plätze belegen.

Unsere Einheit im Katastrophenschutz nahm an einer Übung des Landesverbandes teil und unterstützte durch ihren Einsatz des Tauchtrupps bei der Hochwassergefährdung in Gronau das Land NRW.

An der Aktion "NRW kann schwimmen" ausgeschrieben vom Schulministerium NRW, beteiligten sich wieder unsere Ortsgruppen. Ziel dieser Aktion war, Grundschulabgänger die mit 9 -11 Jahre immer noch nicht schwimmen konnten, gezielt in den Schulferien das Schwimmen beizubringen. 62 Kinder kamen so zu ihrem Seepferdchen.

Die Jugendförderung, wie schon erwähnt, ist ein Schwerpunkt unserer Vereinstätigkeit. Bei uns wird Teamgeist und das Selbstbewusstsein gefördert.

Nach dem Motto „Sicherheit für junge Helden“ konnten wir viele Kinder mit dem Medium Wasser vertraut machen.

In zahlreichen Aktionen, insbesondere in unseren Angeboten an Kinder- und Jugendfahrten, Ferienfreizeiten und Kinderfesten stellte sich eine gute aktive Vereinstätigkeit dar.

Für die Organisation dieser Veranstaltungen und Verwaltung der 2542 DLRG Mitglieder im Bezirk wurden mit 62 aktiven ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern 2719 Stunden erbracht.

Georg Burghart

Fechten

Auch zu Beginn des Jahres 2010 stand der Turnierbetrieb gleich mit wichtigen Terminen für die Fechter des RTV im Mittelpunkt der Trainingsarbeit. So konnte Marco Brinkmann beim Solinger Degenpokalturnier mit einem 2. Platz wieder wertvolle Punkte für die Qualifikation zur Deutschen B-Jugendmeisterschaft 2010 erfechten. Bei den Schülern waren die Geschwister Clemens und Lea Heimsoeth in den Jahrgängen 2000 und 1998 mit einem 4. und 8. Platz erfolgreich.

Bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften konnten auch Fechter vom RTV 1847 e.V. ganz vorn mitmischen. Bei dem gleichzeitig als Qualifikationsturnier für die Senioren-WM 2010 ausgetragenen Wettkämpfen konnte Aida Barth in der Sonderklasse 35+ den 1. Platz belegen, mit Jan Somers 40+ und Thomas Ossenbühl 35+ kamen zwei weitere Rheydter Degenfechter auf den 2. Platz und Nils Göbel punktete noch mit einem 6. Rang in der AK 40+. In der gleichen Alterskategorie gelang im September Holger Handwerk der Sieg der Rheinischen Landesmeisterschaft im Herrendegen der AK 40+ nach sehr guten und spannenden Gefechten gegen starke Gegner.

Ebenfalls Rheinischer Landesmeister wurde Marco Brinkmann mit einem Turnier, welches er ohne eine einzige Niederlage souverän gewinnen konnte. Marco hat seinen Titel aus dem Vorjahr mit nur wenigen Gegentreffern verteidigen können. Für Florina Makhovska endete die LM mit dem 2. Platz in der Konkurrenz im Damendegen ebenfalls sehr erfolgreich.

Genauso wie Marco konnte sie danach bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften 2010 an den Start gehen. Marco erreichte dann in Reutlingen mit sehr spannenden Gefechten und großem Kampfgeist zwei Siege im KO und das bedeutete Platz 15, Florina erkämpfte sich in Saalfeld mit einem Sieg im K.O. den 19. Platz. Gratulation!

Mit den jeweiligen Mannschaften Nordrhein II des Jahrgangs 1997 erfochten sich Florina den 10. und Marco den 12. Platz von je 17 bzw. 20 gestarteten Mannschaften. Ebenso gelang es Jonas Bähren und seinem Bruder Tobias die Qualifikation zu den Deutschen A-Jugendmeisterschaften im Herrenflorett.

Für Tobias Bähren, der seit August 2009 im Fechtinternat in Bonn wohnt und trainiert und inzwischen seit dem 1. 7. 2010 für den OFC Bonn startet, gab es bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften in Mosbach mit deutlichen Siegen im Feld der 96 Starter einen sehr guten 12. Platz. Glückwunsch! Wie bereits in Bad Cannstadt bei einem Internationalen Kadettenturnier, wo er unter 142 Startern den 15. Platz erreichen konnte, zeigte sein gutes Training im Fechtinternat Bonn nun die ersten größeren Erfolge.

Beim Präsidentenpokal, der auch als inoffizielle Landesmeisterschaft in der B-Jugend ausgeschrieben wurde, konnten die jungen Degenfechter vom RTV 1847 e.V. unter den 12 teilnehmenden Mannschaften eine hervorragende Leistung abliefern. Sie erreichten als gemischte Mannschaft nach technisch sehr guten und kampfstarken Gefechten in der Besetzung Florina Makhovska, Lisa Odenthal, Laura Erlemann und Marco Brinkmann den 3. Platz. Bemerkenswert dabei, dass auch teilweise nur Jungenmannschaften am Start waren und diese auch aus der AK 96. Zu diesen Turnierergebnissen können unsere jungen und auch älteren Fechter natürlich nur durch ein konsequentes, qualitativ hochwertiges und regelmäßiges Training kommen, was unsere Trainer Lucien Penasse, Valerij Makhovsky, Holger Handwerk und Max Kaiser (Anfängergruppe) mit großen Engagement und Verantwortung durchführen. Auch alle hier ungenannten Fechter, die mit ebenfalls guten bis sehr guten Leistungen an Turnieren teilgenommen haben möchten wir nochmals gratulieren und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei dieser spannenden Sportart wünschen.

Anmerken möchte ich hier auch einmal, dass schon einige Sportler, die mit ihrem Talent und Fleiß gern einen leistungssportlichen Weg einschlagen wollten oder noch wollen von unseren Trainern stets mit sehr guten Grundlagen ausgestattet ihren Weg in einem Leistungszentrum weitergehen konnten oder noch gehen. Derzeit sind das Lisa Catiche (Damendegen) und Tobias Bähren (Herrenflorett), die noch aktiv im Leistungssport trainieren und mit ihren Erfolgen zeigen, wohin so ein Weg führen kann. Lisa ist bereits das 2. Jahr in der Weltcupmannschaft der Juniorinnen im Damendegen und hat bei Juniorenweltcup sehr gute Ergebnisse erzielen können. Zuletzt am 18.12.10 mit einem 7. Platz beim stark besetzten Uhlmann-Cup in Laupheim.

Sie steht aktuell auf dem 46. Platz auf der Juniorenweltrangliste. Ebenso Tobias, der momentan auf der Deutschen A-Jugendrangliste den 6. Platz belegt und nach wie vor die Chance hat, sich für die Kadetteneuropameisterschaften zu qualifizieren.

Nennen möchte ich dabei aber auch Fechter wie Susanne Püllen und Max Kaiser die ebenfalls mit Erfolg im Fechtinternat Bonn trainiert haben und nun ihre Erfahrungen wieder hier bei uns in der Nachwuchsarbeit einbringen. Alle vier haben ihre ersten Fechtschritte und Turnierfolge mit Lucien Penasse gemacht.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Abteilung ist daher auch die Nachwuchsarbeit. Wir haben kontinuierlich im Sommer eine neue Anfängergruppe, die zu Beginn bis zu 20 Interessenten hatte und dann mit 14 Fechtern im Mai 2010 in Pulheim die Turnierreifprüfung erfolgreich ablegen konnte. Ebenso finden auch immer wieder Jugendliche und Erwachsene mit Interesse am Fechtsport den Weg in unsere Abteilung und bleiben mit Begeisterung dabei.

Natürlich stehen dem Interesse auch Abmeldungen gegenüber, die oft in dem Altersbereich zwischen 16-20 Jahren liegen und mit veränderten Schul- und Ausbildungszielen einhergeht. Unsere Abteilungsstärke von immer ca. 91-105 Mitgliedern bleibt so seit Jahren konstant.

Am Ende jedes Jahres die Stadtmeisterschaften und „Nikolausturnier“, welches für die Abteilung immer etwas mehr als nur „Stadtmeisterschaft“ ist. Durch den mit viel Liebe und Fleiß organisierten Turniertag sollen auch die Eltern, Familien und Freunde des Fechtsports angesprochen werden und für viele ist es auch eine erstmalige Begegnung mit der Sportart Fechten. Durch die ständige und immer wieder hervorragende Organisation durch Marianne Kampka und Gisela Birkenauer gab es eine weihnachtlich und attraktive mit Fotos geschmückte Halle, ein Super-Büfett (Dank natürlich da auch allen Eltern und Freunden, die das mit Liebe zubereitet haben) nicht zu vergessen das Engagement durch Jürgen Heimanns und die anderen Männer beim Aufbau der Bahntechnik und der Fechtbahnen.

Natürlich nicht zu vergessen Edda Hamacher-Aretz mit Ihrer Arbeit unserer Finanzen und der Abteilungsumlage, die sie nun seit Jahren hervorragend verwaltet. Herzlichen Dank!

Wir danken ebenso dem Vorstand des RTV 1847 e.V. für ihre Arbeit und Unterstützung für unsere Abteilung in organisatorischen Dingen wie auch für die finanzielle Unterstützung für unsere Bahntechnik.

Für das Jahr 2011 wünsche ich allen Fechterinnen und Fechtern Gesundheit, Spaß und Zeit für Trainingsstunden, Erfolge sowie sportliche und freundschaftliche Gemeinschaft!!!

Gabriele Catiche

Fußball

Sozusagen zwischen den Jahren fanden auch wieder die Hallen-Stadtmeisterschaften für Senioren und Jugend statt. Bei großem Zuschauerinteresse in den üblichen Hallen (wenn auch manchmal zu klein) rollte der gelbe Filzball. Es ist aber noch festzuhalten, dass wenn es heißt Senioren und Jugend, der feine aber in jedem Falle richtige Unterschied zu machen ist, weil es bei den weiblichen Spielerinnen, heißt Frauen und Mädchenfußball. Dies tue ich aber sehr gerne, weil in diesem Bereich sich in den letzten Jahren vieles zum Positiven gewandelt hat. Die Frauen WM mit den 3 Spielen im Borussia-Park tut ihres hinzu.

Nicht nur das erwähnte große Interesse bei den Zuschauern, sondern auch die beteiligten Mannschaften machen uns als Ausrichter immer sehr stolz. In dieser Spielzeit haben wir bei den Frauen erstmalig in einer Vorrunde und der Endrunde an 2 Tagen gespielt. In den Jahren vorher wurde alles an einem Tag abgewickelt und es ist nicht auszuschließen, dass der Bereich bald einen 3 Spieltag kriegen könnte. Für Mannschaften ab Landesliga aufwärts soll es wie zuletzt auch geschehen, für die Endrunde das Setzen dieser Clubs vorgenommen werden. Ab der kommenden Spielzeit gilt das für Männer ab Niederrheinliga aufwärts.

Die Sportjugend spielt die Stadtmeisterschaft in eigener Regie nicht nur in der Halle, sondern auch noch auf dem Feld und das Fronleichnam als Großveranstaltung auf der Anlage Puffkohlen. Natürlich nicht unerwähnt sollte und noch einmal der Glückwunsch folgen für die diesjährigen Stadtmeister bei den Männern der 1.FC Mönchengladbach und den Frauen der FSC Mönchengladbach, die fast gewohnt auf dem Siebertreppchen standen.

Alle den ehrenamtlichen Mitarbeitern die bei den jeweiligen Gruppen in Turnierform ihre Arbeit tun gilt ein ehrliches Wort des Dankes. Auch den Dank an unsere Sponsoren gilt es zu sagen, denn ohne die Bereitschaft uns zu unterstützen wäre manches nicht möglich. In meiner Eigenschaft als Kreisschiedsrichterobmann möchte ich auch die angesetzten Schiedsrichter noch einmal besonders erwähnen. Das es bei der Vielzahl von Spielen gerade in diesem Jahr problemlos gelaufen ist, war auch Verdienst der Männer/Frauen in Schwarz. Macht weiter so.

Für uns Amateurfußballer ist es immer ein besonderes Ereignis, wenn bei der Endrunde der Senioren unser OB Norbert Bude anwesend ist. Das zeigt unseren Stellenwert im Rathaus.

Rolf Göttel

Golf

2010 war ein von der Mitgliederentwicklung betrachtet mehr oder weniger unauffälliges Jahr. Interessant und erfreulich ist die zunehmende Anzahl Jugendlicher, die sich dem Sport nähert. Die Angebote des Golfclubs Mönchengladbach Wanlo geben Jugendlichen die Möglichkeit, zunächst ohne Vereinsmitgliedschaft, etc. an einem Jugendtraining teilzunehmen. Der finanzielle Einsatz der Jugendlichen beträgt 90,00 € pro Halbjahr und beinhaltet die Teilnahme an wöchentlichen Trainingsstunden am Samstag und Sonntag sowie je nach Spielstärke, Interesse und zeitliche Verfügbarkeit die Möglichkeit, an Vergleichswettbewerben teilzunehmen.

Die Angebote sind nach Altersgruppen katalogisiert. Das Einstiegsalter liegt bei etwa 10 Jahren, der Älteste ist z. Zt. 17 Jahre alt. Mit zunehmendem Alter und bleibendem Interesse erfolgt sodann der Einstieg in das Vereinsleben. Die Teilnahme an den Jugendclubmeisterschaften ist in diesem Zusammenhang mit der Aussicht auf den Titelgewinn und der damit verbundenen Verewigung auf dem Clubmeistertableau im Clubhaus ein entsprechender Anreiz. Die Kosten werden durch den Verein bzw. die die Golfanlage betreibende Mönchengladbacher Golfsportanlagen GmbH getragen. Prinzipiell ist es nicht einmal erforderlich, eigenes Equipment anzuschaffen.

Die Stadtmeisterschaft wurde im zurückliegenden Jahr mit entsprechender Beteiligung von Spielern aus Mönchengladbach, die nicht alle dem ausrichtenden Club angehörten, durchgeführt. Infolge der mit Wettkampfterminen zusammenhängenden Verhinderung einiger Spieler verständigte man sich mit den Nachbarclubs auf einen Termin im laufenden Jahr.

Die Entwicklung der Mitglieder ist ansteigend. Die Alterspyramide wechselt zunehmend von der ehemaligen Dominanz des Seniorenbereichs in die mittleren Jahre.

Das Angebot an Veranstaltungen wurde sehr gut angenommen. Alle angebotenen sportlichen Veranstaltungen mussten mit Wartelisten geführt werden. Dem wurde im Hinblick auf das aktuelle Wettkampffjahr Rechnung getragen, indem das Angebot vereinsseitig erweitert wurde. Selbstverständlich kommt auch das Gesellige nicht zu kurz.

Stefan Wimmers

Handball

In dieser Spielzeit haben wir sehr durchwachsende Tabellenplätze. Denn die hiesigen Mannschaften belegen teilweise die vordersten- oder auch die hintersten Tabellenplätze. Der Oberligist VfL Borussia Mönchengladbach muss auch in diesem Jahr feststellen, dass es schwer ist an die guten Ergebnisse vergangener Zeiten anzuknüpfen. Die Frauenmannschaften von der Turnerschaft Lürrip und vom Rheydter TV haben in dieser Saison wieder von sich reden lassen. Die Rheydter TV Frauen starteten am Anfang eher schlecht in die Saison, dann aber starteten sie durch. Die Lürriper Frauen spielen wieder mal um den Aufstieg in die Oberliga.

Handballverband Niederrhein

	Männer:	Frauen:
Oberliga	Borussia M'gladbach	Rheydter TV 1847
Verbandsliga	Tschft. Lürrip	Tschft. Lürrip
		Rheydter TV 1847 II
Landesliga	TV 1848 M'gladbach	Borussia M'gladbach
	HSV Rheydt	
	TV Geistenbeck	
	Tschft. Lürrip II	

Handballkreis Mönchengladbach

	Männer:	Frauen:
Bezirksliga	SG Wickrath-Beckrath	ATV Biesel
	Welfia Mönchengladbach	SG Wickrath-Beckrath
	ATV Biesel	Tschft. Lürrip II
	TV Geistenbeck II	Rheydter TV 1847 III
	HSV Rheydt II	

Männer

Die Spitzenmannschaft der Stadt M'gladbach im Bereich Männer, die Oberligamannschaft vom VfL Borussia MG liegt zur Zeit nach dem 21. Spieltag mit 26:16 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Da der Tabellenführer Remscheid nur 4 Verlustpunkte aufweist, kann Borussia bei jetziger guter Leistung nicht mehr damit rechnen in die 3. Bundesliga aufzusteigen.

Auch nach dem Aufstieg in die Verbandsliga macht die Tschft. Lürrip von sich reden. Die junge Truppe ist leider noch nicht so gefestigt, sonst würde der Aufstieg in die Oberliga kein Problem sein. Es ist trotzdem einfach ein Genuss die Mannschaft spielen zu sehen. Sie stehen mit vier Punkten Rückstand an dritter Stelle. Da noch alle drei Spitzenmannschaften gegen einander spielen müssen, könnte die Tschft. Lürrip es noch schaffen.

In dieser Saison werden in der Landesliga die Vereine (TV Geistenbeck 21 Pkt. und der HSV Rheydt 16 Pkt.) mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Dabei ist für den TV 1848 M'gladbach und der 2. Mannschaft aus Lürrip noch einiges an Arbeit, um den Klassenerhalt zu schaffen. Positiv ist, dass bei Geistenbeck eine junge Mannschaft aufgebaut wurde und die Früchte langsam geerntet werden.

Wer in diesem Jahr in der Bezirksliga das Rennen macht, steht fast fest. Die SG Wickrath-Beckrath wird wohl den sofortigen Wiederaufstieg feiern.

Frauen

Der Rheydter TV steht z.Zt. an 2. Stelle in der Oberliga und kann in den Aufstiegskampf nicht mehr eingreifen, da Lobberich 10 Pkt. Vorsprung hat. Die Tschft. Lürrip hat den Aufstieg vor Augen. Sie stehen auf dem 1. Tabellenplatz mit einem Vorsprung von 6 Punkten bei noch drei Spielen. Der Zweite Vertreter der Stadt in der Verbandsliga ist die zweite Garnitur des Rheydter TV. Sie schlägt sich ganz beachtlich und hat jetzt schon ihr Ziel sicherer Mittelplatz erreicht.

In der Landesliga hat Borussia Mönchengladbach riesige Probleme den Klassenerhalt zu schaffen. Die Truppe ist noch sehr jung und wenn sie zusammen bleibt, werden sie den direkten Aufstieg in die Landesliga wieder schaffen. In der Bezirksliga haben die jungen Frauen von ATV Biesel kurz vor Ende die Meisterschaft so gut wie geschafft.

Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft wurden die Titelträger wieder in Turnierform ermittelt. Durch diese Maßnahme waren die Spiele gut besucht und viele Akteure hatten die Möglichkeit sich

nach langer Zeit wieder so richtig auszutauschen. Denn auf der gut besetzten Tribüne hatte man die Möglichkeit viel zu fachsimpeln. Dieses Mal kam keine Überraschung in der Vorrunde zu Stande. Bei den Männern holten sich die Borussen zum 10. Mal den Titel. Gegen den übergroßen Favoriten Borussia Mönchengladbach war auch diesmal kein Kraut gewachsen. Zweiter wurde mit einer soliden Leistung die Tschft. Lürrip. HSV Rheydt gefolgt von dem TV Geistenbeck belegten die Plätze drei und vier.

Bei den Frauen setzte sich wieder mal der Rheydter TV durch. Es war ein enges Spiel. Schließlich wurde der 10 fache Stadtmeister der Favoritenstellung gerecht.

Gesamtplatzierungen:

Frauen:

1. Rheydter TV
2. Tschft. Lürrip
3. Borussia M'gladbach
4. SG Wickrath-Beckrath

Männer:

1. Borussia M'gladbach
2. Tschft. Lürrip
3. HSV Rheydt
4. TV Geistenbeck

Weiterhin wurden die besten Torschützen mit einer Plakette des SSB belohnt.

Frauen:	Daniela Heck (Rheydter TV)	8 Tore
Männer:	Daniel Köhnen (Tschft. Lürrip)	10 Tore

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Sponsoren, der Rheinischen-Post und der NVV herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Für die Spende der Torschützenplaketten danke ich dem SSB sehr.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Einen besonderen Dank geht an Rolf Mayer, ohne die Unterstützung von ihm, wäre die Veranstaltung nicht so gut gelungen. Weiter danke ich dem Vorstand des SSB für die gute Zusammenarbeit.

Hans-Peter Müller

Hundesport

11 Vereine mit insgesamt 500 Mitgliedern aus verschiedenen Hunde- und Hundesportverbänden sind in der Fachschaft Hundesport des SSB zusammengeschlossen.

Jeder Hundeführer muss eine Begleithundprüfung mit seinem Hund ablegen; erst danach kann er die vier Sportarten: Agility; IPO/IPO-Fährtenhund; Obedience und Turnierhundsport betreiben.

Der Hundesportverein Rheydt 1909 konnte folgende Hundeführer zu überörtlichen Meisterschaften im Jahr 2010 entsenden:

Agility A/J 3 Medium

Corinna Hornung - im letzten Jahr noch als Jugendliche gestartet - gewann 2010 die Meisterschaft des Deutschen-Sporthund-Verbandes (DSV), nahm an der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Hundesportverbandes - dhv - und an der Deutschen Meisterschaft des Verbandes für das Deutsche Hundewesen - VDH - teil.

FH / IPO

Josef Krosch wurde DSV Meister 2010 und startete auf der Deutschen Meisterschaft des dhv.

Obedience

Carola Gentz startete auf der DSV-Meisterschaft und der dhv - Deutschen Meisterschaft.

Turnierhundsport

Simon Düren wurde im Geländelauf 2000m bei der männlichen Jugend DSV-Meister in 06:54 min. Er nahm auch an der dhv-Deutschen Meisterschaft teil.

Die Sportgemeinschaft Rheydt/Kückhoven startete im Combination-Speed-Cup Jugend mit der Mannschaft Hanna Stark / Philipp Erdmann / Simon Düren auf der DSV-Meisterschaft und die Sportgemeinschaft Rheydt/Niederzier im CSC-Cup mit der Mannschaft Christian Jansen / Alexander Pley / Serjoscha Blick.

Ulrike Erdmann startete im Vierkampf auf der DSV-Meisterschaft und der dhv - Deutschen Meisterschaft.

Klaus Dieter Dieck

Leichtathletik

Es war ein aufregendes Jahr für die Leichtathleten, da das Grenzlandstadion aufgrund des Zuschusses aus dem Konjunkturpaket 2 grundsaniert werden konnte, d.h. ab Mitte Mai war das Stadion für Training und Wettkämpfe gesperrt. Aufgrund der Sanierungsarbeiten konnten auch einige Traditionsveranstaltungen, sowie eine Landesmeisterschaft nicht durchgeführt werden, u.a. das Schüler-Pfingstsportfest der LGM.

Die LGM führte u.a. den Sportevent "Rund um den Rheydter Marktplatz", sowie die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften der Feuerwehrleute durch. Der 1. FC Mönchengladbach hat den 1. Stadtlauf der Santander Consumer Bank mit ca. 900 Startern ausgerichtet.

Mehrkampf- und Einzelmeisterschaften

Aufgrund einer Bauverzögerung war es für uns dennoch möglich, die Stadtmeisterschaften am 15.05.2010 durchzuführen. An dieser Meisterschaften nahmen 144 Athleten teil. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei der Stadtparkasse recht herzlich für die zur Verfügung gestellten Präsente bedanken.

Langlaufmeisterschaften

Es war ein ziemliches "Hick-Hack" mit der Terminfindung für die Ausrichtung der Langlaufmeisterschaften im Grenzlandstadion. Bei der dritten Terminansetzung hat es dann endlich geklappt und es konnten am 29.10.10 endlich die Langlaufmeisterschaften stattfinden. Trotz später Jahreszeit waren 167 Athleten an den Start gegangen. Die Organisatoren von Stadt, SSB und Vereinen haben mit dieser Veranstaltung eine kleine Eröffnungsfeier im Grenzlandstadion durchgeführt.

Für diese kleine Einweihungsfeier ist es mir gelungen in Zusammenarbeit mit dem JHQ und der Mithilfe von Alistar Clark die Militärkapelle "Royal Regiment of Scotland" aufspielen zu lassen, was dem ganzen einen formvollen Rahmen verlieh. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Das Stadtpanorama berichtete am 24.11.10 folgenden Text:

"Die Sanierung der in die Jahre gekommenen 400 m Kunststofflaufbahn im Grenzlandstadion wurde nach knapp 5 Monaten fertig gestellt. Insgesamt 700.000,- Euro aus den Mitteln des Konjunkturpaketes 2 investierte die Stadt in die Sanierung der 27 Jahre alten Laufbahn. Mit 8 Bahnen ausgestattete Bahn gilt als die zentrale Leichtathletikeinrichtung der Stadt. Dr. Gert Fischer weihte gemeinsam mit Dieter Wolf (SSB) und Bezirksvorsteher Karl Sasserath die neue Laufbahn ein."

Ich bedanke mich bei der Stadtparkasse und der Santander Consumer Bank, Mönchengladbach für die bereitgestellten Präsente.

Für das Jahr 2010 wurden folgende Athleten bei der Jugendsportlerehrung am 11. Febr. 2011 für ihre hervorragenden Leistungen auf Landes- und Deutschen-Meisterschaften geehrt:

Hannah Hansen, Laura Laermann (LG Mönchengladbach), Caroline Baum, Sarah Grünewald, Eileen Henn, Anna Lodes, Janine Mross, Julia Nordsiek, Sarah Nordsiek, Eillen Vencentz, Benjamin Weßling (LAZ Mönchengladbach)

Erfolge der Mönchengladbacher Leichtathleten 2010:

12.-14.02. Deutsche Senioren Hallenmeisterschaft, Sindelfingen

7. Platz	Payne, Robert (M50)	MLG	800 m	2:18,64 min
4. Platz	Payne, Robert	MLG	3000 m	9:53,14 min

25./26.06. Deutsche Senioren I, Kaiserslautern

2. Platz	Thirtey, Andrea (W40)	MLG	80 m Hürden	12,37 s
5. Platz	Gathen, Hildegard (W45)	MLG	Dreisprung	9,26
7. Platz	Gathen, Hildegard	MLG	80 m Hürden	15,90 s

20./21.02. Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaft in Halle/Saale

3. Platz	Schulze-Rautenberg (mJA) TV Pongs		400 m	49,92 s
----------	-----------------------------------	--	-------	---------

14./14.08. Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaft, Hannover

6. Platz	Weßling, Benjamin (M14)	LAZ	Blockmehrkampf	2.641 P
----------	-------------------------	-----	----------------	---------

04.09. Deutsche Senioren-Bahngehen, Bühlertahl

8. Platz	Münster, Udo (M45)	MLG	5000 m BG	31:58,94 min
----------	--------------------	-----	-----------	--------------

10.01.	Westdeutsche Seniorenhallenmeisterschaft, Düsseldorf			
3. Platz	Verhufen, Rainer (M45)	MLG	200 m	26,70 s
1. Platz	Payne, Robert	MLG	800 m	2:16,17 min
1. Platz	Payne, Robert	MLG	1500 m	4:40,70 min
07.02.	Westdeutsche Hallenmeisterschaft, Leverkusen			
1. Platz	Gruber, Katharina (Fr)	MLG/1.FC	3000 m BG	15:21,21 min
10.04.	Westdeutsche Straßengehmeisterschaft, Euskirchen			
1. Platz	Gruber, Katharina	MLG/1.FC	10 km Gehen	56:25,0 min
1. Platz	Jakobeit, Dirk (M30)	MLG	20 km Gehen	2:31,17 h
2. Platz	Münster, Udo	MLG	20 km Gehen	2:14,43 h
05.06.	Westdeutsche Bahngehmeisterschaft, Düsseldorf			
1. Platz	Jakobeit, Dirk	MLG	5000 m	34:33,37 min
2. Platz	Münster, Udo	MLG	5000 m	30:38,42 min
16./17.01.	Nordrhein-Hallenmeisterschaft, Leverkusen			
1. Platz	Gruber, Katharina (Fr)	MLG	3000 m BG	15:58,69 min
14.03.	Nordrhein-Schüler-Hallenmeisterschaft, Düsseldorf			
1. Platz	Weßling, Benjamin (M14)	LAZ	Weitsprung	5,84 m
24.01.	Nordrhein-Crossmeisterschaft, Dormagen			
1. Platz	Weßling, Benjamin (M14)	LAZ	3600 m	12:54,0 min
2. Platz	Laermann, Laura (wJB)	MLG	3600 m	13:59 min
3. Platz	Hansen, Hannah (wJB)	MLG	3600 m	14:16 min
3. Platz	Mannschaft wJB (Nordsiek, Nordsiek, Henn)	LAZ	3600 m	46 Punkte
1. Platz	Payne, Robert	MLG	6,2 km	21:17 min
2. Platz	Mannschaft M50/55 (Payne, Schultze, Richerdt)		6,2 km	1:11:05 h
20.03.	Nordrhein-Straßenlaufmeisterschaft, Waldniel			
3. Platz	Kanditt, Katja (W30)	MLG	10 km	40:35 min
2. Platz	Mannschaft Junioren (Zech, Kempin, Anstöß)		10 km	1:56:38 h
3. Platz	Mannschaft Männer (Müller, Stefes, Everszumrode)		10 km	1:47:24 h
3. Platz	Mannschaft M45 (Nowakowski, Verleysdonk, Bohnen)		10 km	1:50:01 h
2. Platz	Payne, Robert	MLG	10 km	35:22 min
17.04.	Nordrhein-Langstreckenmeisterschaft, Menden			
1. Platz	Weßling, Benjamin		3000 m	10:11,40 min
29./30.05.	Nordrhein-Schüler-Mehrkampfmeisterschaft, Krefeld			
1. Platz	Weßling, Benjamin		Blockmehrkampf	2.602 P
03.06.	Seniorenmeisterschaft, Leverkusen			
2. Platz	Kanditt, Katja (W30)	MLG	1500 m	5:12,60 min
2. Platz	Gathen, Hildegard		100 m	14,79 s
2. Platz	Gathen, Hildegard		200 m	30,29 s
2. Platz	Wolf, Michael (M45)	MLG	Hochsprung	1,65 m
3. Platz	Wolf, Michael		Diskus	39,77 m
3. Platz	Payne, Robert		400 m	62,79 s
3. Platz	Payne, Robert		800 m	2:20,28 min
1. Platz	Payne, Robert		1500 m	4:46,42 min
12./13.06	Nordrhein-Jugendmeisterschaft, Essen			
3. Platz	Lodes, Anna (wJB)	LAZ	100 m Hürden	14,67 s
3. Platz	Lodes, Anna		400 m Hürden	64,96 s

16.06. Nordrhein Hindernismeisterschaft, Hilden

3. Platz Nordsiek, Julia (wJB) LAZ 1500 m Hindernis 5:32,44 min

11.07. Nordrhein-Schülermeisterschaft, Aachen

1. Platz Weißling, Benjamin Dreisprung 12,19 m
1. Platz Weißling, Benjamin Weitsprung 6,08 m
2. Platz Birke, Carolin (W15) MLG Dreisprung 10,12 m

19.09. Nordrhein-DJMM Endkampf, Rhede

3. Platz LAZ wJB Gruppe 2 6.477 Punkte
(Lodes, Nordsiek, Vincentz, Baum, Grünewald, Mroos)

Bei den Nordrheinmeisterschaften sind von der MLG folgende Athleten platziert:

1. Platz Kanditt, Katja 5000 m 19:30,23 min
1. Platz Joaquim da Silva (M35) 10000 m 34:15,56 min

C-Schüler-Cup Landesfinale, Düsseldorf

Als Kreissieger qualifizierte sich das LAZ als erste Mannschaft aus Mönchengladbach für das Landesfinale.

Berufung in die NRW-Auswahl für den B-Jugendvergleichskampf NRW-Hessen-Wttbg. Anna Lodes (LAZ) für 400 m Hürden.

Berufung in die Kreis-Auswahl: Anna Lodes (100 m Hürden, 400 m, Staffel), Julia Nordsiek (800 m), Sarah Nordsiek (400 m, Staffel), Sarah Seeberger (800 m), Benjamin Weißling (Weitsprung, 300 m, Staffel) alle LAZ und Leonly M'banze (100 m, Weitsprung, Staffel) MLG

Kreisrekorde:

Dreisprung M14	Benjamin Weißling LAZ	12,49 m
300 m Hürden	Benjamin Weißling	42,77 s
1500 m Hindernis wJB	Julia Nordsiek	

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit beim Amt Fachbereich Schule und Sport, SSB und den Vereinen. Viel Erfolg im Jahr 2011!

Dieter J. Wolf

Luftsport

Auch das Jahr 2010 war für uns wieder eine erfolg- und ereignisreiche Saison. Es gab viele schöne Wochenenden mit teilweise hervorragenden Voraussetzungen für ausgedehnte Überlandflüge. Für einige, mich einbezogen, war es die erste Saison nach der bestandenen PPL-C (Private Pilot License-Segelflug) Prüfung und somit die erste Möglichkeit völlig eigenverantwortlich 'überland' zu fliegen. Das setzt eine gewissenhafte Flugplanung voraus, wobei man sich als erstes beim Deutschen Wetterdienst über die Wetterlage informiert, das Flugzeug aufrüstet und checkt, alle Unterlagen zusammenstellt die man mitführen muss, einen Rückholer organisiert, der einem im Falle einer Außenlandung wieder abholt sowie für ausreichend Getränke und ein paar Snacks zu sorgen. Insbesondere die Getränke sind äußerst wichtig, da man ansonsten Gefahr läuft schneller als erwünscht psychisch und physisch abzubauen. Ein Flug kann bis zu 9 Stunden dauern, in denen man gut gerüstet sein sollte. Darauf, wie man sich in einem doch recht beengten Segelflugzeug der Flüssigkeit wieder entledigt, gehe ich hier mal nicht näher ein! Soviel kann ich dazu aber doch sagen, man sollte ein paar Gefrierbeutel dabei haben! Auch 2010 konnten wir die Startanzahl wieder steigern was nicht zuletzt ein Indikator für viel fliegbares Wetter war.

Im Jahr 2009 wurden 2966 Starts durchgeführt. Im Jahr 2010 wurden 3089 Starts durchgeführt. Davon waren 2.619 Starts mit Vereinsflugzeugen, wobei 1763 Starts davon Schulstarts waren.

Starts Doppelsitzer vom Typ:	ASK 13	=	977
	Twin Astir	=	791
	Janus Ce	=	141
Starts Einsitzer vom Typ:	Astir CS Jeans	=	202
	Discus b	=	90
	Ka 8 b	=	252
	Ka 6 Cr	=	119
	LS 1-f	=	47

Prüfungen:

7 A, 4 B, 5 C, PPLC: 4 bestandene Theorieprüfungen.
4 davon bestanden auch die praktische Prüfung.

Streckenflug:

Am 18. Juli 2010 flog der 19 jährige Fabian Reich in 7h 47min, eine Strecke von 572,74 km. Er führte im Jahr 2010 auch unsere Vereinsstatistik mit 4.283,32 Gesamtkilometern an, die er in 21 Flügen geschafft hat. Dies ist nur ein Beispiel von vielen hervorragenden Leistungen die letztes Jahr in unserem Verein erfliegen wurden. Klaus Krüger z.B. flog in Pokweni / Namibia eine Strecke von 1.083,10 Kilometer in einer Zeit von 8h 46min. Ich selbst schaffte, im ersten Jahr nach meiner bestandenen PPLC-Prüfung immerhin 1.003,53 Kilometer mit insgesamt 6 Flügen.

OLC-Wertung:

In der Vereinsstatistik für NRW 2010, stand unser Verein auf Platz 18 von insgesamt 184 Vereinen, mit 28.974,94 geflogenen Kilometern. Diese Gesamtleistung wurde von 29 Piloten in 123 Flügen erbracht.

Unsere Termine für 2011 sehen wie folgt aus:

26. März	Anfliegen
23. April	Osterfeuer
11. September	Tag der offenen Tür
30. Oktober	Abfliegen

Während der langen Durststrecke, die für unser Hobby leider der Winter darstellt, haben wir wieder alle nötigen Arbeiten an den Fluggeräten, Gebäuden und der Technik erledigt. Leider haben wir das ehrgeizige Ziel, die Fertigstellung unseres Vereinsheims, nicht ganz geschafft. Da wir allerdings bei unserem neuen Vereinsheim nicht mit Kompromissen leben wollen, machen wir auch dort keine halben Sachen. Insofern haben wir uns auch für eine Volledelstahlküche entschieden, die auch in 20 Jahren noch gut aussehen soll. Leider hatten wir im Winter, bedingt durch einen Rohrbruch, 2x Land unter in unserem provisorischen Vereinsheim. Dadurch hat natürlich auch das Mobiliar sehr gelitten. All das wird aber mit der Fertigstellung unserer neuen Räumlichkeiten der Vergangenheit angehören. Wir werden dann auch in der Lage sein, das der theoretischen Unterricht, der bislang immer bei unserem Nachbarverein in Grevenbroich abgehalten wurde, in den eigenen Räumen stattfindet.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich noch erfolgreichere Saison 2011 mit viel fliegbarem Wetter. Am 26.03.2011 starten wir in die neue Saison, und jeder, der sich unser Hobby einmal aus der Nähe anschauen möchte ist herzlich eingeladen und hat selbstverständlich auch die Gelegenheit, einmal selbst mit zu fliegen.

Von der Motorsportgruppe liegt mir leider kein Bericht vor.

Jürgen Kremer

Motorsport**MSC Odenkirchen 1924 e.V. im ADAC ehrte seine Meister**

Schon erstaunlich, dieser Motorsportclub Odenkirchen. Jeder Club kann stolz und glücklich sein, eine Meisterschaft zu gewinnen, der msco schaffte es im abgelaufenen Jahr tatsächlich schon zum 24. Mal, die Mannschaftsmeisterschaft des ADAC Nordrhein zu gewinnen. Dies ist zum Großteil sicher dem unermüdlichen Engagement seines Vorsitzenden Klaus Debbert zu verdanken.

Wie Sie sicher in der Rheinischen Post im vorigen Monat entnommen haben, bemüht sich der msco immer noch um ein geeignetes Gelände, um den Rennslalom auszutragen, der voraussichtlich in diesem Jahr zum letzten Mal auf dem ehemaligen amerikanischen Flugplatz in Bitburg stattfinden kann. Die Platzbetreiber wollen ein neues Konzept erproben und da passt Motorsport offensichtlich nicht mehr hinein. Der msco hat nun seine Fühler in Richtung Flugplatz Mönchengladbach ausgestreckt, ein trauriges Mönchengladbacher Thema, aber dafür ist die lokale Politik zuständig.

Nun zu den Ergebnissen:

Es ist schön, dass ein Mönchengladbacher Clubmeister des msco werden konnte. Frank Borkowski, Ingenieur bei einer bekannten Institution, die Fahrzeuge alle zwei Jahre untersucht, war sowohl auf der

Langstrecke (z.B. Nürburgring) als auch im Slalomsport erfolgreich unterwegs und sammelte die nötigen Punkte.

Es gäbe noch viele großartige Erfolge zu vermelden, einer soll stellvertretend hier aufgezeigt werden: Im Kartsport hat der mscw mit dem zwölfjährigen (!) Alex Lambertz einen so erfolgreichen Nachwuchssportler, dass er für 2011 in die Förderung des ADAC Nordrhein „Deutsche Jugend Kart-Meisterschaft“ aufgenommen wurde.

Motorsportclub Wickrath 1930 e.V. im ADAC

Wie im Vorjahr muss ich den Bericht über den mscw mit einem personellen Wechsel beginnen. Am 14. Januar fand im Hotel Frambach die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen statt. Die Position des Schriftführers musste neu besetzt werden und fand in Thomas Arnold einen Nachfolger für Sandra Veit.

Inzwischen läuft die Vorbereitung für die 22. Oldtimerrallye auf Hochtouren. Die Strecke muss festgelegt, das Bordbuch erstellt und die Liste der Starter mit entsprechenden Schildern muss angefertigt werden. Das kostet viel Schweiß. Der mscw plant diese Rallye für 120 Starter. Das Feld ist tatsächlich schon am 30. Januar voll gewesen. Am 17. April ist es soweit. OB und Bezirksvorsteher werden dann voraussichtlich die einzelnen Oldtimer auf die Strecke schicken. Vielleicht diesmal mit der richtigen Fahne!

Für den 18. September wird dann ein Oldtimer und Markenclubtreffen auf dem Wickrather Marktplatz geplant und zum Schluss des Sportjahres findet am 16. Oktober noch die 21. Römerfahrt statt, auch schon eine Veranstaltung mit einer beachtlichen Tradition.

RAG Orientierungssport (VdRBw) 1990 e.V. im ADAC

Die RAG bewegt im Augenblick immer noch die Frage. Wird 2011 das Seifenkistenrennen in Wickrath weiterhin durchgeführt werden oder nicht. Mit dem Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach zu Beginn des Jahres 2010, unter anderem die Gemeinschaftshauptschule in Wickrath auslaufend aufzulösen, könnte auch das SKR „aufgelöst“ werden. Erfreulicherweise hat die GHS signalisiert, dabei zu sein, auch wenn möglicherweise der Altersschnitt der Teilnehmer im Vergleich zu den Vorjahren um ein bis zwei Jahre nach unten rutscht. Der Veranstaltungstermin wird zur Zeit abgestimmt.

Die Jubiläumsausgabe in 2010 - immerhin das 25ste SKR in Wickrath - wies das bislang stärkste Starterfeld auf. Nicht zuletzt deshalb, weil sich erstmalig die Förderschule Wiedemannstraße am Rennen beteiligte. Nun hofft die RAG darauf, dass sich auch das Gymnasium Rheindahlen zu einer Teilnahme durchringt.

Dr. Axel Bieling

Radsport

Leider ist die Entwicklung im Radsport im Bereich der Stadt Mönchengladbach und auch im Radsportbezirk MG als ungünstig zu bezeichnen. Entweder sind die Mitgliederzahlen der Vereine stagnierend oder rückläufig. So mussten wir in den letzten Jahren auch die Auflösung bzw. Liquidation zweier Mönchengladbacher Vereine hinnehmen [RTC Wanderfahrer Lookhütte und RTC Rheydt].

Nach dem Unglück bei der Love-Parade versuchen nun verschiedene Kommunen jegliches imaginäres oder hypothetisches Risiko an die ehrenamtlichen Vereinsvorstände weiterzugeben, indem hier von den Radsportveranstaltern ohne Differenzierung Veranstaltererklärungen unterschrieben werden sollen. Dies kann kein Ehrenamtler leisten, da dies über die gesetzliche Versicherung für solche Veranstaltungen, die ja jede Radsportveranstaltung über die Sporthilfe bzw. den Radsportverband erhält hinausgeht.

In Mönchengladbach finden zur Zeit nur noch 4 Radsportveranstaltungen statt, nämlich der Radmarathon mit RTF's "Rund um das Gladbacher Münster" das Volksradfahren in Lürrip, das Radrennen in Lürrip und die RTF des RV Schwalbe 1892 MG. Ich denke aufgrund immer höherer Auflagen durch die Stadt und anderer Behörden wird es über kurz oder lang keine Radsportveranstaltungen in MG mehr geben.

Auch muss man ferner anmerken, dass in den letzten Jahren von allen Seiten Beitragserhöhungen und Gebührenerhöhungen auf die Vereine zugekommen sind. Dadurch wird die Motivation und Arbeitsgrundlage der durchweg kleinen Vereine stark geschwächt, so dass möglicherweise weitere Vereine aufgeben werden. Im Radsport sind wir gerade im Bereich MG keine kommerziellen Veranstalter.

Zu den einzelnen Sparten des Radsportbezirkes finden Sie in der Anlage die Berichte der Fachwar-te zur JHV 2011. Für den Bereich Kunstradfahren liegt mir leider kein Bericht vor. .

Rennsport (Bericht von Heinrich Naus)

Die Zahl der Rennlizenzen im Bezirk lag in 2010 bei 40 (2009:25). Aufgeschlüsselt waren das:

- 6 Schüler (2009: 4) 297 NRW (2009:308)
- 3 Jugendliche (2009: 2) 203 NRW (2009:219)
- 3 Junioren (2009: 2) 198 NRW (2009:203)
- 12 Elite (2009: 9) 984 NRW (2009:1032)
- 16 Senioren (2009: 8) 1212NRW (2009:1227)

Dies stellt eine durchaus erfreuliche Entwicklung unseres Bezirkes dar, zumal wir dem Abwärtstrend im Landesverband NRW hier im Bezirk widerstehen können. Trotzdem ist es nicht an der Zeit die Hände in den Schoß zu legen, sondern weiterhin ergibt sich für die Vereine die große und auch nicht ganz einfache Aufgabe, den Radsport im Auge zu behalten und sich unseren Nachwuchsproblemen zu stellen. Gerade die Förderung unseres Nachwuchses sichert das Überleben der Vereine und damit auch unseren Bezirk. Punktuell wird erfolgreiche Nachwuchsarbeit betrieben, aber insgesamt sind unsere Aktivitäten weiterhin zu intensivieren. Sollte da jemand Hilfestellungen oder Anregungen brauchen, stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Erfolgreiche Ansätze können die Ausgabe von KidsPässen bei ersten Schritt- oder Fette-Reifen Rennen und auch Kooperationen mit den Schulen vor Ort sein.

Im vergangen Jahr fanden wieder 3 Renntage im Bezirk statt. Das waren im Einzelnen:

20.06.2010 RV Möwe 1922 Mönchengladbach Lürrip e.V.

25.07.2010 SC 1912 Wegberg

15.08.2010 SC Union Nettetal

Die Ergebnisse, auch unserer Rennfahrer, wurden in den Medien (Radsportzeitung und Homepage) veröffentlicht.

Darüber hinaus konnten wir am 03.06.2010 auf einem sehr anspruchsvollen Kurs in Brüggen die Niederrheinmeisterschaften und Bezirksmeisterschaften durchführen. Hierzu waren die Fahrer, Betreuer und Funktionäre aus den Bezirken Bergisch Land, Düsseldorf, Rechter Niederrhein und Krefeld zu Gast in unserem Bezirk. Wir konnten dort spannende Rennen erleben und haben in Brüggen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ermöglicht wurde dieser Renntag nur durch die Mithilfe verschiedener Bezirksvereine, denen ich an dieser Stelle nochmals herzlich Danken möchte. Ich bitte um die Weiterleitung dieses Dankes an die Helfer aus euren Vereinen.

Es sind für 2011 96 (120 in 2010) Radrennen im Rennkalender Strasse NRW angemeldet. Hierzu gehören auch wieder die bekannten Rennen der Vereine:

RV Möwe 1922 Mönchengladbach Lürrip

SC 1912 Wegberg

SC Union Nettetal

Ich wünsche mir für 2011 weiterhin eine gute Zusammenarbeit, sportliche Erfolge den Aktiven und den Funktionären bei allen ihren Entscheidungen immer eine glückliche und gerechte Hand zum Wohle des Radsports.

Radtourenfahren (Bericht von Günter Dauven)

Auch im Jahre 2010 war die Anzahl der ausgegebenen Wertungskarten leicht rückläufig. Die Anzahl dieser Karten betrug im Bezirk MG 195 (199). Davon kamen fast wie im letzten Jahr 142 (145) zurück, wobei von 142, 126 eine Auszeichnung erhielten. Die Gründe für den Rückgang sind u.a. folgende:

- 1) Mitglieder in den Bezirksvereinen nahezu gleich 783 (782)
- 2) Altersstruktur der Mitglieder

Von den Bezirksvereinen wurden 369496 km und 9876 Wertungspunkte erfahren (ansteigend!). Die Bezirkssieger im Einzelnen:

Frauen: Melanie Finken RV Moewe Wickrath 158/6002

Männer : Ralf Finken RV Moewe Wickrath 358/13596 (CTF 38 Punkte)

Weibliche Jugend: Nicole Naus Panne Bracht 135/4921

Männliche Jugend: Marco Magiera Panne Bracht 43/1571

Schülerinnen: Christin Serwas Panne Bracht 13/470
Schüler: Pieter Naus Panne Bracht 88/3058 (CTF 8 Punkte)
BDR- Wertung Vereine: RV Möwe Lürrip 2311/85988
4-er Mannschaft: Moewe Wickrath 910/34281

Diese und die Platzierten wurden bei der Siegerehrung des Bezirkes am 04.12.2010 geehrt.

Bei der Siegerehrung auf NRW - Ebene wurden am 05.12.10 in Oberzier wurden folgende Sportler und Mannschaften geehrt:

Pieter Naus und Christin Serwas als beste SchülerInnen des Bezirkes MG
RSV Panne Bracht als 2. von 14 Vereinen bei den Jugendvereinsmannschaften
Die Jugendmannschaft des Bezirks als 8. im Rahmen der Bezirksjugendmannschaften
und die Herrenmannschaft des Bezirkes als 2. von 9 Mannschaften der Bezirksmannschaften

Am 02.05.010 führte der Bezirk MG unter Mithilfe vieler Vereine den Radmarathon "Rund um das Münster" durch. Hieran nahmen ca. 364 Sportler teil, wovon 80 Marathonfahrer waren, die eine Strecke von 230 km bewältigt haben. Den mithelfenden Personen bzw. Vereinen nochmals vielen Dank für ihre Hilfe. (leider war das Wetter sehr schlecht!!)

Auffallend sowohl bei dieser Veranstaltung als auch bei den anderen im Bezirk durchgeführten RTF's ist die zunehmende Anzahl von Trimmfahrern, während die Anzahl der Wertungskarteninhaber stetig abnimmt. Da das Wetter sehr unterschiedlich war, sind die Teilnehmerzahlen bei den von den Bezirksvereinen durchgeführten RTF's von sehr gut, zufrieden stellend bis schlecht zu bezeichnen. Diesmal hatten wir sogar einen Ausfall und zwar die Veranstaltung in Schwalmatal musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Bei der zum 6. Mal durchgeführten Etappenfahrt diesmal ins Münsterland über ca. 440 km nahmen 16 Sportler + Begleitfahrzeug mit Franz Pongratz teil.

Leider war das Wetter in diesem Jahr sehr regnerisch und wir wurden jeden Tag nass, trotzdem kann die Veranstaltung als voll gelungen bezeichnet werden.

Wanderfahren (Bericht von Werner Held)

1) RV Vorwärts Bonnenbroich	85 Teilnehmer
2) RV Adler Hochneukirch	69 Teilnehmer
3) RV Möwe Lürrip	46 Teilnehmer
4) RV Schwalbe 1892 MG	44 Teilnehmer
5) RV Falke Giesenkirchen	42 Teilnehmer
6) RTG 75 Mönchengladbach	8 Teilnehmer
7) SC Wegberg	7 Teilnehmer

Punkbester Verein RV Vorwärts Bonnenbroich mit 161 Punkten

Insgesamt nahmen 320 Teilnehmer an den Bezirkswanderfahrten teil.

Aus dem Bezirk Mönchengladbach legten 5 Radsportlerinnen die Prüfung für das Radsportabzeichen ab.

Jugend (Bericht von Simone Schmitz)

In meinem Zweiten Jahr als Jugendwart des Bezirkes Mönchengladbach, versuchte ich die geplanten Dinge alle umzusetzen. Ich wurde stets von meinen Vorstandskollegen dabei unterstützt. Neben den Versammlungen vom Bezirk nahm ich auch wieder an Versammlungen vom Land und vom BDR teil.

Im Mai fand die geplante Jugendleiterversammlung von unserem Bezirk statt. Leider musste ich feststellen, dass das Interesse der Vereine sehr gering war. Es wurde beschlossen einmal im Monat ein Bezirkstraining durchzuführen. Das Training fand leider nur zweimal statt, da die Teilnehmerzahl zu gering war.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder ein Jugendlager durchführen. Dies fand im September in der Jugendherberge Brüggen statt. Es nahmen 18 Jugendliche aus dem Bereich Kunstradsport und Rennsport teil. Mit den 3 Betreuern verbrachten die Jugendlichen ein schönes Wochenende. Für dieses Jahr wird wieder ein solches Lager geplant.

Im November fand ein Jugendlager vom BDR zur Hallenradsport WM in Stuttgart statt. Ich nahm als Betreuerin teil. Leider fuhr aus unserem Bezirk keine Jugendlichen mit.

Im Dezember fand die Bezirkssiegerehrung statt. Es wurden wieder die besten Schüler und Jugendlichen aus unserem Bezirk geehrt.

Zum Schluss kann ich feststellen, dass die Jugendarbeit in den Vereinen zwar vorhanden ist, aber wir uns noch mehr um Jugendliche kümmern müssen. Ich hoffe auf die Mitarbeit der Vereine, denn ohne Jugendarbeit kann der Radsport auf Dauer nicht überleben.

Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr einiges bewegen können um mehr Jugend zu gewinnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und wünsche ein erfolgreiches Jahr.

Günter Dauven

Schach

Der Rheydter Schachverein 1920

Im Jahr 2010 standen Jubiläen im Vordergrund. 2 Mitglieder - der Ehrenvorsitzende Toni Winkels und Heinz Thelen - wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zudem feierte der Verein seinen 90. Geburtstag. Über das Jahr verteilt fanden einige Jubiläumsveranstaltungen statt, die zum einen den Schachsport insgesamt fördern sollten und sich zum anderen an der Zielgruppe der Jugendlichen orientierten:

- Städtevergleichskampf gegen unsere Partnerstadt Roermond
- Vereinsfest mit Großmeister Dr. Helmut Pflieger in Schloss Rheydt
- Schach und Spiel für Jugendliche in Schloss Rheydt
- 1. Grundschul-Stadtmeisterschaft
- 90 gegen 1: 3 Simultanveranstaltungen des amtierenden Stadtmeisters Thomas Krause gegen jeweils 30 Gegner
- Ausrichtung verschiedener Jugendturniere des Schachbezirkes

Bei den Mannschaften war die Erfolgsbilanz unterschiedlich. Die 1. Mannschaft musste nach einem einjährigen Gastspiel in der NRW-Klasse den Abstieg in die Regionalliga in Kauf nehmen. Dafür gelang der 2. Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Die 3. Mannschaft belegte hinter der 2. Mannschaft Rang 2 in der Bezirksklasse. Die 4. Mannschaft erreichte in der Kreisliga den 4. Platz. Die Jugendmannschaft schließlich erreichte in der Verbandsliga einen guten 3. Rang.

Bei den Einzelturnieren auf Vereinsebene holte sich Rolf Wigger die Meisterschaft. Im Blitzschach verteidigte Gordon Fowler seinen Titel.

Auf Stadtebene dominierte Markus Reinke. Er gewann sowohl den Titel im Normal- als auch im Blitzschach.

Auf Bezirksebene gab es diesmal zwar keine Titel, aber dafür gute Platzierungen. Bei der Einzelmeisterschaft belegten Meer Kupermann, Vadim Bondarchuk und Jürgen Brüggemann die Plätze 2 bis 4. Die 4er-Pokalmannschaft verlor erst im Finale gegen die Sgem. Hochneukirch.

Einen immer bedeutenderen Anteil am Vereinsleben hat die Jugend. Sie stellt inzwischen mit 23 Mitgliedern ein gutes Drittel des Gesamtvereins. Freitags ab 17.30 Uhr herrscht reges Treiben in der Kantine der Schorch AG, wenn Wilfried Pesch mit seinem Betreuersteam das Training leitet. Die Erfolge lassen nicht auf sich warten. Über den Vereinsabend hinaus engagieren sich Wilfried Pesch und Thomas Krause, die seit einigen Jahren Schach-AGs an verschiedenen Schulen leiten, durch die etliche Jugendliche den Weg zum Verein gefunden haben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.rheydter-schachverein.de.

Wilfried Pesch

Schießsport

Im Jahre 2010 waren in Mönchengladbach 31 Vereine mit 886 Mitgliedern gemeldet. Davon 19 Vereine mit 849 im Deutschen - Schützenbund. Ein Verein davon mit 55 Mitgliedern sind Bogenschützen. Ein weiterer Verein (Polzeisport Abteilung Bogen) mit 37 Mitgliedern sind in einem Parallel Verband. Davon waren 36 Schüler Jugend und Junioren. 11 Vereine mit 177 Mitgliedern sind Bruderschaftsschützen. Von den Bruderschaften liegen mir die Jugend Zahlen leider nicht vor.

Das Jahr 2010 begann für uns mit der Kreismeisterschaft. An der KMS nahmen 11 Vereine mit 451 Startern teil. In 43 Disziplinen werden hier die Meister gesucht. Im Anschluss folgte die Bezirksmeisterschaft. Auch hier sind Gladbacher Schützen immer sehr erfolgreich. Danach folgte die Landesmeisterschaft. Hier war Wolfgang Wimmers der erfolgreichste Schütze mit 3 Mannschaftstitel, 2 Einzeltitel, einem zweiten und zwei dritten Plätzen.

Im August waren die Deutschen Meisterschaften. Es qualifizierten sich mehrere Schützen aus Mönchengladbach. Auch hier war Wolfgang Wimmers der Erfolgreichste Teilnehmer. In der Disziplin Kleinkaliber - 3 Stellung errang er hier mit der Mannschaft den ersten und im Einzel den zweiten Platz. Im Luftgewehr mit der Mannschaft und im Einzel jeweils den ersten Platz.

Im September war die Stadtmeisterschaft. Hier nahmen 9 Vereine teil. In 3 Disziplinen (Luftgewehr-Luftpistole- Luftgewehr - aufgelegt) starteten 80 Schützen. 13 Mannschaften und 41 Einzelschützen. Am gleichen Tag wurde der Kreiskönig ausgeschossen. Erfolgreich war hier wie im Vorjahr Bodo Ernst von den Mönchengladbacher Sportschützen.

Im Oktober war dann im Vereinsheim der Schützengesellschaft Bunt die Siegerehrung. Leider war der Besuch nicht so gut. Als ein neuer Versuch wollen wir 2011 die Stadtmeisterschaft in der Wettkampf ruhigeren Zeit durchführen. Die Stadtmeisterschaft findet am 6.Mai von 17:00 bis 22:00 und am 7. Mai von 9:00 bis 17:00 auf der Schießanlage Rheindahlen, Geusen Straße 27 statt.

Bert Kerfers (Kreissportleiter)

Tennis

Medensaison Sommer 2010

Zum Tenniskreis Mönchengladbach gehörten 21 Vereine aus Mönchengladbach und den nahen Gemeinden aus dem Kreis Neuss. Nach der Medensaison hat der TC Gerkerath seinen Spielbetrieb eingestellt, der Verein wird wohl aufgelöst. Aus diesen Vereinen wurden in der Sommersaison 180 Mannschaften zu den Medenspielen in den verschiedenen Ligen gemeldet. Dies ist etwa die Zahl des Vorjahres, 2009 nahmen 181 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Von den Mannschaften spielten:

- 88 Mannschaften in der Kreisliga und den Kreisklassen
- 63 Mannschaften in der Bezirksliga und den Bezirksklassen
- 21 Mannschaften in den Verbandsligen
- 6 Mannschaften in der Niederrheinliga
- 1 Mannschaft in der Regionalliga
- Eine Mannschaft in der Bundesliga (Herren 30 des GHTC)

25 Mannschaften aus Vereinen des Tenniskreises MG konnten in der vergangenen Saison die Klasse nicht halten und stiegen in die jeweils niedrigere Klasse ab. Dem gegenüber sind aber 39 Aufstiege zu verzeichnen. Eine sehr erfreuliche Bilanz, die das sportliche Engagement der Vereine aus dem Tenniskreis belegt. Besonders erwähnenswert ist der Aufstieg der 1. Herren (offene Klasse) des GHTC in die Regionalliga.

Kreis- und Stadtmeisterschaft 2010

Das Turnier wurde vom 01.07. bis 11.07.2010 auf der Anlage des TC Rheindahlen ausgetragen. Erstmals seit mehreren Jahren wurden die Meisterschaften vor den Sommerferien ausgetragen. Es hat sich herausgestellt, dass dies keinen negativen Einfluss auf die Meldezahlen hatte. Offensichtlich konnte so eine Kollision mit vielen im August / September stattfindenden Clubmeisterschaften vermieden werden.

Wie im Vorjahr meldeten in diesem Jahr 15 Vereine aus dem Tenniskreis Spielerinnen und Spieler zu den Meisterschaften an. Fast schon traditionell kamen die meisten Teilnehmer vom GHTC (26 Meldungen). Aber auch der Odenkirchener TC (19 Meldungen) und der Ausrichter TC Rheindahlen (18 Meldungen) meldeten starke Felder. Es kamen 8 Einzelkonkurrenzen und 7 Doppelkonkurrenzen zu Stande.

Es waren 94 Spielerinnen und Spieler in den Einzelkonkurrenzen und 53 Paare in den Doppelkonkurrenzen gemeldet. Dies ist zwar nur eine geringe, aber immerhin eine Steigerung zum Vorjahr. (+ 2 Einzelmeldungen und + 4 Doppelpaare)

Insgesamt ist festzustellen, dass wesentlich mehr Herren meldeten als Damen. Trotzdem konnte eine Damenkonkurrenz in der offenen Klasse ausgetragen werden. Bei den Herren waren es sogar zwei (Herren A und Herren B).

In der offenen Klasse Herren musste der Vorjahressieger Max Hertl leider kurzfristig absagen, so dass er seinen Titel nicht verteidigen konnte. Hier gelangten Christian Rapp (Blau Weiß Wickrath) und Sebastian Förster (TC Giesenkirchen) bis ins Finale. Sie zeigten den Zuschauern hochklassiges Tennis, bis Christian Rapp im zweiten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste.

Bei den Damen standen sich im Finale die Siegerin aus 2008, Lisa Johnen vom Odenkirchener TC und die Lokalmatadorin Ann-Kristin Missing (TCR) gegenüber. In einem spannenden und abwechslungsreichen Match siegte Lisa Johnen mit 7:5 und 6:4

Kreis- und Stadtmeister 2010:

Herren offen Klasse A:	Sebastian Förster (TC Giesenkirchen)
Herren offene Klasse B:	Ramin Rente (GHTC)
Herren 30:	Sven Stürze (RSV)
Herren 40:	Janusz Wojsyk (Odenkirchener TC)
Herren 50:	Michael Braun (Odenkirchener TC)
Herren 60:	Wolfgang Hutmacher (TC Bergheim)
Damen offen Klasse / 30:	Lisa Johnen (Odenkirchener TC)
Damen 40 / 50:	Iwona Wojsyk (TCR)
Herren Doppel, o. Kl.:	Missing / Schmitz (TCR)
Herren 40 o. Kl. Doppel:	Rente / Schiffers (GHTC)
Herren 40 / 50, Doppel:	Beckers / Nünnerich (BW Wickrath)
Damen Doppel:	Gronert / Missing (TCR)
Damen 40 / 50, Doppel:	Kniebaum-Nick / Iwanczik (Korschenbr. TC)
Mixed offene Kl.	Brandner / Guzinska (Odenkirchener TC)
Mixed 40+:	Wojsyk / Wojsyk (Odenkirchener TC / TCR)

Die Kreis - und Stadtmeisterschaften 2011 werden vom 07. bis 18. September bei der TG Rot-Weiß-Mönchengladbach ausgetragen.

Die große Anzahl der Tennisvereine in der Stadt und der Mannschaften, die an den Medenspielen teilnehmen, zeigt den nach wie vor hohen Stellenwert des Tennissportes in Mönchengladbach.

Udo Paul

Tischtennis

118 Damen-, Herren- und Jugendmannschaften aus 14 Vereinen im Stadtbezirk Mönchengladbach nehmen am Spielbetrieb auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene teil. Im einzelnen teilt sich diese Zahl wie folgt auf: Damen (6), Herren (46), Senioren (24), Jugendliche und Schüler (42).

Wenn die Gesamtzahl auch gegenüber 2009 um weitere 13 Teams gesunken ist, tragen die hiesigen Tischtennissportler nach wie vor kräftig dazu bei, dass der Tischtenniskreis Mönchengladbach - unter dessen Dach 44 Vereine organisiert sind - nach wie vor eine führende Position unter den 35 Kreisen mit rd.1.330 Vereinen im Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) einnimmt. Im Durchschnitt stellen die Vereine des TT-Kreises MG fast 7 Mannschaften, wobei TuS Wickrath als drittgrößter Club im gesamten WTTV, TTC Rheindahlen, TuS Jahn M'gladbach und Borussia M'gladbach in der Stadt Mönchengladbach die meisten Teams und mitgliederstärksten Vereine bilden. Weniger erfreulich ist dabei die Tatsache, dass sich die Zahl der Jugendmannschaften - vor allem im weiblichen Bereich - weiterhin auf einem absteigenden Kurs befindet. Obwohl die Sparte Tischtennis bundesweit zu den TOP 10 der mitgliederstärksten Sportverbände zählt, ist zu konstatieren, dass die Mitgliederentwicklung sich in den letzten 20 Jahren stets rückläufig entwickelt hat. Zur Zeit sind noch 615.000 organisierte Sportlerinnen und Sportler registriert.

Nur mit gezielter Jugendarbeit könnte diesem Abwärtstrend entgegengewirkt werden. Immerhin sind bereits 11 von 14 Vereinen im Stadtgebiet diesem Appell gefolgt und verfügen über eine Jugendabteilung.

Leistungsmäßig sind weiterhin die Vereine DJK Rheydt und TuS Wickrath bei den Damen (Regional- bzw. Oberliga) TuS Wickrath bei den Herren (Verbands- und Landesliga) die sportlichen Aushängeschilder der Stadt. Regionalligist DJK Rheydt hat sich im bisherigen Verlauf der Saison sehr achtbar geschlagen und hat den Klassenerhalt schon längst für ein weiteres Jahr in der Tasche. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird auch die I. Damenmannschaft des TuS Wickrath in dieser Saison den erhofften Aufstieg in die Regionalliga realisieren können. Damit ständen in der kommenden Spielzeit wieder reizvolle Lokalduelle mit der DJK auf dem Programm. Für die II. Damen des TuS ist der Klassenverbleib in der Oberliga zudem kein Thema mehr. Dies gilt leider für die I. Herren von TuS Wickrath (Verbandsliga), die nach dem Rückzug des langjährigen „Platzhirschs“ Naturfreunde Rheydt das höchstrangigste Herrenteam in der Stadt stellen, 6

Spieltage vor Saisonende noch nicht. In den noch ausstehenden Spielen sollten jedoch die hierfür notwendigen Zähler eingefahren werden. Gleiches gilt für die Zweitvertretung des TuS Wickrath (Landesliga), die sich nach einer schwachen Hinserie deutlich im Aufwind befindet.

In puncto Jugendarbeit sind Borussia Mönchengladbach, TTC Hardt/Venn, DJK Rheydt, TuS Wickrath und TTC Rheindahlen besonders positiv herauszuheben. Die genannten 5 Vereine stellen auch den Großteil (31 von 42) aller Jugendmannschaften im Stadtgebiet und sind in den höchsten Leistungsklassen wie folgt präsent:

- Jungen-Verbandsliga: TTC Rheindahlen und TuS Wickrath
- Jungen-Bezirksliga/-klasse: TuS Wickrath, VfL/DJK Giesenkirchen, Fortuna Mönchengladbach und TTC Rheindahlen
- Schüler-Bezirksliga: Borussia M'gladbach
- Mädchen-Bezirksklasse: DJK Rheydt

Während der TTC Rheindahlen derzeit noch in den Kampf um den Titel eines Westdeutschen Meisters eingreifen kann, hat der TuS Wickrath sein Ziel Klassenerhalt schon längst erreicht.

Der Seniorensport (für Spieler über 40 Jahre) findet mit seinen 24 Mannschaften in 5 Leistungsklassen weiterhin großes Interesse, zumal hier die Begegnungen in stets freundschaftlicher Atmosphäre unter der Woche ausgetragen werden. Auch leistungsmäßig stehen die Mönchengladbacher Vereine im Bezirk in „vorderster Front“, spielen doch mit Borussia M'gladbach und TuS Wickrath (I. und II.) gleich drei Teams in der höchsten Seniorenspielklasse, der Senioren-Bezirksliga.

Neben dem normalen Meisterschaftsbetrieb ist der Terminkalender gespickt mit weiteren Einzelveranstaltungen (Turniere, Ranglisten, Meisterschaften und Pokalspielen). Besonders zu erwähnen hierbei die bewährte Ausrichtung der Stadtmeisterschaften (als WTTV-offene „Vitus-Meisterschaften“ ausgetragen und zunächst bis 2011 fest vergeben) durch Borussia M'gladbach sowie das im Oktober ausgetragene Turnier des TuS Jahn MG.

Anlässlich der in der Jahnhalle ausgetragenen Stadtmeisterschaften 2010 vom 20. – 22.08 war mit über 578 Einzelmeldungen aus ganz NRW ein neuer Melderekord zu verzeichnen. Die Zielsetzung 500 – wie sie im Vorjahr aus Borussenkreisen verlautbarte – wurde damit nahezu erreicht. Im August 2011 wird die 10. Auflage der Vitusmeisterschaften folgen.

An Einzelerfolgen und Teilnahmen Mönchengladbacher Sportler an überregionalen Veranstaltungen im Jahre 2010 sind besonders hervorzuheben:

Bezirksmeisterschaften 2010:

- Damen A: 2. Platz Laura Peil (DJK Rheydt)
- Mädchen: 1. Platz Franziska Holla (DJK Rheydt), 3. Platz Jessica Balleer (TuS Wickrath)
- Jungen : 1. Platz Mark Peiffer (TTC Rheindahlen)

Teilnehmer Westdeutsche Einzelmeisterschaften 2010/11:

- Damen: Franziska Holla (DJK Rheydt), Stephe Küppers (TuS Wickrath); beide jeweils ins Achtelfinale, Laura Peil, Alexandra Krampe (beide DJK Rheydt, bis Vorrunde)
- Jungen: Mark Peiffer (TTC Rheindahlen, Achtelfinale), Yannic Maaßen (TuS Wickrath, Vorrunde)
- Mädchen: Franziska Holla (DJK Rheydt, Achtelfinale), Jessica Balleer (TuS Wickrath, Vorrunde)
- Schüler: Jan-Kristian Kritzler, Dominic Maaßen (beide TuS Wickrath, Vorrunde)
- Schülerinnen: Bettina Wagner (TuS Wickrath, Achtelfinale)

Stadtmeisterschaften 2010:

- Damen A: 1. Platz Stephe Küppers, 2. Platz Gisela Weber 3. Platz im Einzel für Sandra Förster (alle TuS Wickrath) sowie 1. Platz im Doppel für Küppers/Weber (Wickrath)
- Senioren 40: 3. Platz für Michael Jakobs (TuS Wickrath)
- Herren B: 1. Platz Mark Peiffer (TTC Rheindahlen)
- Mädchen: 1. Platz Jessica Balleer (TuS Wickrath)
- Jungen B: 3. Platz Michael Heister sowie 1. Platz Düren / Krappen (alle Borussia MG)
- Schüler-A: 1. Platz Yannic Maaßen (TuS Wickrath)
- Schüler-B: 2. Platz Jacob Schumann (Borussia MG)

Hubert Radermacher

Volleyball

Im Jahr 2010 waren dem Volleyballkreis Mönchengladbach zu Saisonbeginn im Sommer nur noch 16 Vereine angeschlossen, die lediglich 33 Mannschaften (davon 16 Jugendmannschaften, speziell 11 Mädchen- und 5 Jungenteams) in den Spielbetrieb schickten, und zwar von der Kreisliga bis hin zur Verbandsliga. Dabei wurde die Stadtliga-Mixed 2010 von 8 Teams ausgetragen.

Den größten Teil der Mannschaften stellte dabei der Rheydter TV 1847, wie folgender Tabelle der „mannschaftsstärksten“ Vereine zu entnehmen ist:

1. Rheydter Turnverein 1847	12 Mannschaften (davon 8 Jugend)
2. TV Mülfort-Bell	4 Mannschaften (davon 2 Jugend)
Mönchengladbacher TV 1848	4 Mannschaften (davon 2 Jugend)
Post-Telekom SV Mönchengladbach	4 Mannschaften (davon 3 Jugend)

Auffallend ist dabei die Fortsetzung zweier Trends: Zum einen, dass etwa zweidrittel der Mannschaften aus dem weiblichen Bereich kommen und zum anderen, dass die Zahl der aktiven Volleyballer, die am organisierten Spielbetrieb teilnehmen, weiter zurückgeht.

1. Kreis- und Bezirkspokal

Der Volleyballkreis Mönchengladbach schrieb im Berichtsjahr zwei Spielrunden zur Ermittlung der Kreispokalsieger aus. In beiden Fällen setzten sich Spielgemeinschaften durch. Während bei den Damen die Mannschaft von des Mönchengladbacher TV 1848/Rheydter Turnverein 1847 gewann, behielt bei den Herren die Gemeinschaft des TV Mülfort-Bell/ Rheydter TV die Oberhand.

Auf der Bezirkspokal-Ebene gelang es der 1. Herren-Mannschaft des Rheydter Turnverein 1847 sich anfangs in der Zwischenrunde durchzusetzen, um sich dann aber dem Regionalliga-Aufsteiger SG Ratingen Düsseldorf geschlagen geben zu müssen.

2. Jlabach Open

Die 5.Jlabach Open konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden, da organisatorische Probleme sowie ein schwaches Meldeergebnis im Vorfeld eine erfolgreiche Durchführung in Frage stellten, und damit eine Absage zur Folge hatten.

3. Stadtmeisterschaften der Schulen im Rahmen des Landessportfestes

Auch bei den Stadtmeisterschaften Volleyball im Rahmen des Landessportfestes der Schulen setzte sich der Abnahmetrend aus den Vereinen fort. An der unter Leitung des Jugendwartes, Manfred Rolfes (RTV), und der Vertreterin für den Schulsport, Magdalena Heynen (Fachbereich Schule und Sport), ausgerichteten Veranstaltung, nahmen 13 Mannschaften aus diesmal nur noch 3 Schulen teil. Dabei stellte allein das Hugo-Junkers-Gymnasium 8 Mannschaften, was u.a. auf die Zusammenarbeit der Schule mit den Volleyballabteilung des Rheydter TV 1847 zurückzuführen ist.

Auch dieses Jahr wurden die Spiele mit Unterstützung zahlreicher Lizenzschiedsrichter/-innen aus dem Volleyballkreis Mönchengladbach durchgeführt, die neben den „Verantwortlichen des Volleyballkreises“ für eine reibungslose Durchführung dieses Turniers sorgten.

Stadtmeister wurden

	Mädchen	Jungen
WK I (A-Jug.)	Marienschule	Math.-Nat.-Gymnasium
WK II (B-Jug.)	Hugo-Junkers-Gymnasium	Hugo-Junkers-Gymnasium
WK III (C-Jug.)	Hugo-Junkers-Gymnasium	Hugo-Junkers-Gymnasium
WK IV (D-Jug.)	Hugo-Junkers-Gymnasium (gemischt)	

Auf der Regierungsbezirksrunde der B- und C-Jugend, die zum wiederholten Mal in der Halle der Gesamtschule Hardt ausgetragen wurden, belegten beide Mädchen-Teams des Hugo-Junkers-Gymnasium jeweils den 3. Platz, während die beiden Jungenmannschaften jeweils den 2. Platz in ihren Altersklassen erringen konnten.

4. Stadtmeisterschaften Volleyball-Mixed für Schulen

Die Teilnahme, der seit 1995 ausgerichteten Mixed-Stadtmeisterschaften der Schulen, war in diesem Jahr mit der Resonanz aus den Vorjahren vergleichbar. Hier beteiligten sich immerhin 5 Schulen mit 7 Mannschaften in der WK I, womit dieser Wettbewerb weiter als eine Bereicherung der Volleyball-Wettkämpfe anzusehen. Stadtmeister wurden:

WK I (A-Jugend)	Math.-Nat.-Gymnasium
WK II (B-Jugend)	Hugo-Junkers-Gymnasium
WK III (C-Jugend)	Hugo-Junkers-Gymnasium

5. Zusammenarbeit Schule - Verein

Am Hugo-Junkers-Gymnasium bestehen weiterhin zwei Talentsichtungsgruppen sowie eine damit verbundene enge Zusammenarbeit mit dem Rheydter TV, was unübersehbar durch 7 Stadtmeistertitel belegt wird.

6. Schiedsrichteraus- und -weiterbildung

Im Jahr 2010 fanden in Mönchengladbach vier Schiedsrichterlehrgänge statt, die durchweg gut frequentiert wurden und „ausgebucht“ waren.

- 1 J-Lehrgang mit 18 Meldungen
- 1 F-Lehrgang mit 34 Meldungen
- 1 D-Lehrgang mit 20 Meldungen sowie
- 1 C-Lehrgang mit 16 Meldungen

Insgesamt waren im Kreis knapp 160 Schiedsrichter gemeldet, denen im Jahr 2011 erneut 4 Lehrgänge angeboten werden.

7. Vereinsturniere und Leistungsspitze

Im Jahr 2010 fanden wieder zwei teils mehrtägige Traditionsturniere statt:

TV 1848: 29. Internationales Freiluftturnier;
Rheydter TV: 27. Internationales Hallenturnier

Nach dem zweiten Abstieg in Folge der 1.Damenmannschaft des TV 1848 Mönchengladbach konnte eine Spielgemeinschaft zwischen den Damen des TV 1848 und des Rheydter TV den „freien Fall“ stoppen. Dieses neu formierte Team konnte sich im oberen Drittel der Landesliga behaupten, wobei zeitweise - nach sehr ansprechender Hinrunde - sogar mit dem Wiederaufstieg in die Verbandsliga geliebäugelt wurde.

Bei der 1.Herrenmannschaft des Rheydter Turnvereins 1847 wurde die Saison für die geplante Umstrukturierung der Mannschaft und die Fortsetzung des „Verjüngungsprozess“ erfolgreich genutzt. So konnten die RTV-Herren in der aktuellen Spielzeit nach erfreulicher Hinrunde und einer etwas „holprigen“ Rückrunde ihre sportliche Qualität letztlich durch den 4.Platz in der Verbandsliga-Meisterschaft bestätigen.

Roland Brüss

Wassersport

Jahresbericht 2010 Tauchteam Mönchengladbach e.V. (Bericht von Karl Remus)

Im Frühjahr 2010 wurde mit dem Antauchen, welches von 14 beherzten Gerätetauchern in unserem noch sehr kalten Tauchsee (Bösinghofer Weiher) durchgeführt wurde, die Tauchsaison eröffnet. Zahlreiche Tauchausfahrten zu nahen und ferneren Gewässern folgten. Es machte sich mal wieder das Wintertraining positiv bemerkbar.

In der Taucherausbildung, die schon im Winter durch Theorieabende und Schwimmbadübungen begann, haben wir 6 Taucher mit CMAS-Bronze, 1 Taucher mit CMAS-Silber sowie 1 Taucher mit CMAS-Gold durch unsere eigenen Tauchlehrer ausbilden können.

Weiter wurden durch unsere sehr regen Tauchlehrer Sonderkurse durchgeführt:

- Sonderkurs Orientierung - 8 Taucher
- Sonderkurs Süßwasserbiologie - 11 Taucher
- Der für Taucher sehr wichtige Kurs „Herz- Lungen- Wiederbelebung“ (HLW) wurde von 35 Tauchern erfolgreich absolviert.

Auch die Ausbildung in unserer Kinderabteilung brachte durch das besondere Engagement des Ehepaares Granderath in Zusammenarbeit mit unseren Tauchlehrern wieder 6 Kindertauchabzeichen Bronze und 7 Kindertauchabzeichen Silber hervor.

Weiter konnten wir für die Gestellung des Aufsichtsdienstes im Schwimmbad erforderliche DLRG-Silberprüfung 14 Taucher gewinnen, die von Franz-Josef Granderath ausgebildet wurden.

Ein Familientauchwochenende mit Zeltlager, etwa 20 jungen und alten Tauchern und Nichttauchern rundeten die Tauchsaison ab.

Unsere Unterwasserrugby-Mannschaft hat den „Klassenerhalt“ geschafft und erfolgreich den letzten Platz in der Landesliga West im „Verband Deutscher Sporttaucher“ verteidigt. Die sehr junge Mannschaft war durch Schul- und Berufsausbildung bedingte Spielerausfälle in der letzten Saison stark geschwächt und konnte den Aufwärtstrend des Vorjahres nicht fortsetzen.

Wir hoffen, dass die vom Tauchteam Mönchengladbach im Oktober 2011 auszutragende „Deutschen Jugendmeisterschaft im Unterwasserrugby 2011“, unsere Spieler für die kommende Saison beflügeln wird und diese interessante Randsportart bekannter macht.

Startgemeinschaft Schwimmen Mönchengladbach (Bericht von Thorsten Polensky)

Am Anfang des Jahres 2010 stand für die „SG MG Schwimmen“ die Teilnahme an den „Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend“ (DMSJ) an. Hierzu qualifizierten sich nach den Arbeitskreis Wettkämpfen von 11 gestarteten Mannschaften 5 (2x Damen und 3x Herren) für den unten angeführten Endkampf. Auch in dem Endkampf auf Bezirksebene konnten sich 4 der 5 gestarteten Teams in den Medaillenrängen festsetzen. Dies ist ein weiteres Indiz für die gute Jugendarbeit innerhalb der „SG MG Schwimmen“. Zu den Endergebnis DMSJ Endkampf Rhein-Wupper:

weibliche Jugend B / Jahrgänge 1996/1995

3. Jugend B „SG MG Schwimmen“ 25:06,45

(Schultz Franca, Schultz Kira, Haas Pia, Furch Jana alle MSV 01 und Paker Gizem, Paulußen Melina. Boden Sophia alle SSV Rheydt)

männliche Jugend D / Jahrgänge 1999 / 2000

3. Jugend D „SG MG Schwimmen“ 27:42,90

(Schroer Jan, Schroer Moritz beide ZV 1848, Bierewitz Adrian, Kirchner, Lars beide MSV 01, Christel Bjarne TV Rheindahlen, Weber Thomas SSV Rheydt)

männliche Jugend C / Jahrgänge 1998 / 1997

2. Jugend C SG Mönchengladbach 26:39,47

(Gurski Christopher, TS Neuwerk, Kirchner Sven, Scheeren Niclas, Haas, Leon alle MSV 01, Lutz, Sebastian SSV Rheydt)

männliche Jugend B / Jahrgänge 1996 / 1995

3. Jugend B SG Mönchengladbach 23:21,00

(Henkel Maurice MSV 01, Möller Mark, Thelen Philip, Schmitz Marco alle SSV Rheydt)

Als nächster Höhepunkt stand das 3.Vitus-Swim-Meeting im Februar im heimischen „vitusbad“ an. Hier überzeugten alle Mannschaften der „SG MG Schwimmen“ mit guten Zeiten und tollen Platzierungen.

Besonders zu erwähnen sei hier das hervorragende Abschneiden der beiden Staffeln des von Thorsten Polensky und Wolfgang Dinraths extra für diesen Wettkampf erstellten Staffelformates. Die Staffeln holten Gold und Bronze in folgenden Konstellationen:

Den 1. Platz belegte die 1. Mannschaft der „SG MG Schwimmen“ mit

Tran Jenny Tuon-Vi, Clephas Christoph, Mohren Andreas, Mohren Anna, Friedrich, Sophie alle MSV 01, Grützmaker Jana, TV 1848, Hagemann Tobias, Dinraths Christian beide SSV Rheydt

Den 3. Platz belegte die 2. Mannschaft der „SG MG Schwimmen“ mit

Paulußen Melina, Thelen Philip, Paker Gizem alle SSV Rheydt, Kesting Lena, Henkel Maurice, Haas Pia, Link Tobias alle MSV 01, Hambach Tobias TS Neuwerk)

Sonstiges Abschneiden der Mannschaften der „SG MG Schwimmen“:

	Gold	Silber	Bronze
Jahrgangsmeisterschaften:	48	62	45
Offene Meisterschaften	8	7	8

Die beim „Vitus-Swim-Meeting“ erreichten Zeiten und guten Resultate konnten bei den Verbandsmeisterschaften „Lange Strecke“ in Neuss im März 2010 bestätigt werden. Und so erschwammen Junioren und Masters in den Jahrgangswertungen 9 X den 1. Platz / 2 X den 2. Platz und 1 X den 3. Platz.

Durch die bei den Verbandsmeisterschaften erschwommenen Zeiten konnten die zu den NRW-Meisterschaften „Lange Strecke“ im März in Köln entsandten Schwimmer bei den Junioren und Masters in den Jahrgangswertungen 2 X den 1. Platz / 2 X den 2. Platz und 1 X den 3. Platz belegen.

Die Verbandsmeisterschaften im April in Mönchengladbach sorgten wieder für einen Medaillenregen bei den Schwimmern der „SG MG Schwimmen“. In den Jahrgängen wurden 16 X der 1. Platz, 9 X der 2. Platz und 4 X der 3. Platz erreicht.

In der offenen Wertung gewann man 2 X Gold, 1 X Silber und 1 X Bronze im Einzel

Besonders zu erwähnen seien die zusätzlichen 2 X Silber der Männerstaffeln 4x 100m Lagen und 4x100m Freistil in der Besetzung:

Clephas Christoph, Link Tobias beide MSV 01, Dinraths Christian, Hagemann Tobias beide SSV Rheydt

Das 16. „Internationale Heessener Jahn-Pokal-Schwimmen“ in Hamm wurde von einigen Schwimmern der „SG MG Schwimmen“ genutzt, um über die Grenzen des Schwimmverband Rhein Wupper, dem größten Bezirk im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen, eine Duftmarke zu hinterlassen.

Bei den NRW-Meisterschaften in Wuppertal im Mai starteten 8 Schwimmer der „SG MG Schwimmen“ und erreichten in den Jahrgangswertungen 2 X den 2. Platz und 1 X den 3. Platz.

Wie fast schon jedes Jahr zuvor, aber 2010 leider zum letzten Mal, ging Jana Grützmaker in der Jahrgangswertung im Juni 2010 bei den 122. Deutschen Meisterschaften mit EM-Qualifikation in Berlin an den Start. Als eine der 3 schnellsten Schwimmerinnen sowohl über 50 m wie auch über 100 m im bundesweiten Jahresranking konnte man sich eine gute Platzierung und evt. eine Medaille erhoffen. Leider kam alles anders. Nach dem Abitur verletzte sich die Schwimmerin bei einem Eignungstest an der Sporthochschule in Heidelberg schwer an den Bändern. Zwar trainierte sie eifrig weiter, doch durch starke Verletzung konnte sie ein Wackeln am Start nicht verhindern und wurde mit einer immer noch sehr guten Zeit disqualifiziert.

Als einer der letzten Wettkämpfe trat die „SG MG Schwimmen“ beim 31. Burgsprint im Juni in Kempen an und vertrat die Farben der Stadt Mönchengladbach dort sehr erfolgreich.

Den Saisonabschluss bildete das 10. Internationales Schwimmfest in Erkelenz. Und es wurde ein gelungener Abschluss der Saison 2009/2010 mit viel Spaß und einer Reihe guten Zeiten und Platzierungen. Die „SG MG Schwimmen“ hinterließ einen guten Eindruck als wachsende Größe im Schwimmverband Rhein Wupper.

Die Verband-Kurzbahnmeisterschaften im September in Neuss brachten wiederum gute Platzierungen. Und zwar 24 X Gold, 13 X Silber und 13 X Bronze im Jahrgang sowie 1 X Gold, 2 X Silber und 1 X Bronze in der offenen Wertung.

Mit den erreichten Leistungen startete eine Gruppe der „SG MG Schwimmen“ bei den Meisterschaften des Schwimmverband Nordrhein-Westfalen "Kurzbahn" in Wuppertal im Oktober:

Hier gab es 1 X Silber und 5 X Bronze in der Jahrgangswertung und einen guten 11. Platz über 4 X 50m Freistil in der Offenen Wertung in der Besetzung:

Clephas Christoph, Link, Tobias beide MSV 01, Dinraths Christian, SSV Rheydt, Hambach Tobias, TS Neuwerk

Gute Platzierungen im „Feindesland“ (einer der zu erwartenden Hauptgegner um den Aufstieg der „SG MG Schwimmen“ bei den im Januar-Februar 2011 anstehenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft) erschwamm sich die „SG MG Schwimmen“ beim 29. Herbstschwimmfest in Bergheim im November 2010. Hier wurden die ersten Tests für die anstehenden DMS absolviert.

Für die anschließenden Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal, ebenfalls im November 2010, konnten sich fürs Einzel Ramona Buscher (MSV 01) später als 11. über 50 m Brust im Jahrgang, sowie die 4 X 50m Freistil-Staffel später als 14. in der offenen Klasse, qualifizieren.

Die Staffel startete in folgender Besetzung:

Hagemann Tobias, SSV Rheydt, Hambach Tobias, TS Neuwerk, Link Tobias, Clephas Christoph beide MSV 01

Nachdem die „SG MG Schwimmen“ beim 21. Pokal Meeting in Korschenbroich im November 2010 durch einen insgesamt sehr guten Auftritt dominierte, starteten noch einige Schwimmer im Dezember 2010 beim 5. Winterschwimmfest in Wetzlar. Dies diente als ein Test, um die Form der Schwimmer für die DMS zu sichten. Hierbei wurden einige gute Zeiten und Platzierungen erschwommen. Der Veranstalter lud die „SG MG Schwimmen“ beim Abschied bereits für das nächste Jahr wieder ein.

Nach einem harten und langem Trainingslager über die Weihnachtsferien (wofür wir den Vereinen und der NVV AG für die Unterstützung herzlich danken) und einer sehr intensiven und zeitversetzten Vorbereitung mit den einzelnen Mannschaften, gingen die Mannschaften der „SG MG Schwimmen“ das Unternehmen DMS 2011 an. Es war eine der erfolgreichsten DMS für alle Mannschaften die es in den letzten 10 Jahren gab. Hierzu die einzelnen Mannschaften mit ihren Ergebnissen:

2. Damenmannschaft

7. Platz in der Bezirksliga für die 2. Mannschaft der "SG MG Schwimmen" mit 13.714 Punkten.

Mit folgenden Schwimmerinnen:

Boden Christina, Boden Sophia, Dinraths Stefanie, Unger Odette alle SSV, Schroer Lea, Losem Insa Carina alle TV 1848, Petrescu Dita Singer, Sarah, Schultz, Franca, Schultz, Kira, Uhle, Franziska, Furch, Jana alle MSV 01

2. Herrenmannschaft

3. Platz in der Bezirksliga für die 2. Mannschaft der "SG MG Schwimmen" mit 14.897 Punkten.

Mit folgenden Schwimmern:

Gurski Marius, Gurski Christopher alle TS Neuwerk, Purrio Karl-Heinz TV Rheindahlen, Beiner Bernhard, Frick Kevin, Henkel Maurice, Kampes Robin, Mohren Andreas, Petrescu Lukas, Scheeren Niclas alle MSV 01

1. Damen 20 x neue Bestzeiten

3. Platz der 1. Mannschaft der "SG MG Schwimmen" in der Landesliga mit 16.988 Punkten.

Mit folgenden Schwimmerinnen:

Buscher Ramona, Frank Mira, Kesting Lena, Mohren Anna, Schultz Suzanne, Tran Jenny, Wende Maïke alle MSV 01, Paulußen Melina, Paker Gizem alle SSV Rheydt, Grützmaker Jana TV 1848

1. Herren

1. Platz und damit Oberliga West Meister die "SG MG Schwimmen" mit 39.645 Punkten.

Mit folgenden Schwimmern:

Rene Jansen, Christian Schippers alle TV Rheindahlen, Christian Dinraths, Tobias Hagemann, Arne Jontza, Marc Heinen, Guido Richter, Marco Schmitz, Martin Christ, Philipp Thelen alle SSV Rheydt, Christoph Clephas, Tobias Link, Christian Niestroj alle MSV 01, Tobias Hambach TS Neuwerk

Rudolf-D. Brügge

Folgende Fachschaften haben keine Berichte abgegeben:

Bogensport

Boxen

Hockey

Judo

Karate

Kegeln/Bowling

Reitsport

Rollsport

Ski- und Bergsport

Turnen